

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0792/XVII/2021**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	23.09.2021	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**
**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Juni – September 2021)**
**Sachverhalt:**
**Stand September 2021**
**1. Arbeitsmarkt**

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss zeigt sich im August wieder verbessert. Die Arbeitslosenquote sank erstmals seit Dezember 2020 wieder unter 6 % und liegt bei 5,8%, damit -0,2-Prozentpunkten zum Vormonat und -0,7-Prozentpunkte zum Vorjahresmonat. Diese Positivdynamik am Arbeitsmarkt ist damit stärker als im Bund (5,6%, ±0) und im Land (7,3%, -0,1). Darüber hinaus verzeichnet der Rhein-Kreis Neuss erneut mit +36,5% das höchste prozentuale Wachstum bei den gemeldeten Arbeitsstellen im Vergleich zum Vorjahresmonat (Bund +33,3%, Land +28,3%).

<b>Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail</b>			
	<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>Bund</b>	<b>NRW</b>
<b>Arbeitslose</b>			
August 2021	14.269	2.578.471	718.402
<i>Veränderung gegenüber August 2020</i>	-1.537	-377.016	-81.529
	-9,7%	-12,8%	-10,2%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2021</i>	-376	-11.839	-8.486
	-2,6%	-0,5%	-1,2%
<b>Arbeitslosenquote</b>			
August 2021	5,8%	5,6%	7,3%

<i>August 2020</i>	6,5%	6,4%	8,2%
<i>Juli 2021</i>	6,0%	5,6%	7,4%
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>			
August 2021	9.055	1.638.307	503.199
<i>Veränderung gegenüber August 2020</i>	31	-14.866	-2.420
	0,3%	-0,9%	-0,5%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2021</i>	-72	4.142	1.635
	-0,8%	0,3%	0,3%
<b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b>			
August 2021	3.123	778.966	157.092
<i>Veränderung gegenüber August 2020</i>	835	194.745	34.651
	36,5%	33,3%	28,3%
<i>Veränderung gegenüber Juli 2021</i>	128	34.567	5.552
	4,3%	4,6%	3,7%

<b>Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: August 2021)</b>	
Rhein-Kreis Neuss	5,8%
Duisburg	12,3%
Düsseldorf	7,9%
Essen	10,7%
Köln	9,4%
Krefeld	10,6%
Kreis Düren	6,8%
Kreis Heinsberg	5,4%
Kreis Kleve	5,3%
Kreis Mettmann	6,6%
Kreis Viersen	5,6%
Kreis Wesel	6,5%
Mönchengladbach	10,4%
Rhein-Erft-Kreis	6,9%
Städteregion Aachen	7,8%
NRW	7,3%
Bund	5,6%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

## **2. Konjunktur / Mittelstandsbarometer**

### **Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2021**

Zusammen mit der Sparkasse Neuss, der Creditreform Düsseldorf/Neuss und (erstmalig) der IHK Mittlerer Niederrhein hat die Kreiswirtschaftsförderung in diesem Sommer zum 14. Mal die Umfrage zur konjunkturellen Lage in der mittelständischen Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. In diesem Jahr befasste sich der Sonderteil des Mittelstandsbarometers mit Fragen zum weiteren Einfluss und den Folgen der Corona-Pandemie auf die Betriebe im Kreisgebiet sowie mit dem aus dem Braunkohleausstieg folgenden Strukturwandel für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss. Die Ergebnisse wurden in einer Pressekonferenz am 31.08.2021 von den Initiatoren vorgestellt.

Der Gesamtgeschäftsklimadindex ist von 106 Punkten auf 126 Punkte sprunghaft angestiegen. Damit wurde das „Corona-Tief“ des Vorjahres überwunden. Die regionale Wirtschaft befindet sich aktuell wieder im konjunkturellen Aufschwung. Alle Branchen haben deutlich zugelegt. Das regionale Geschäfts- und Konjunkturklima zeigt im Frühsommer 2021 branchenübergreifend eine markante Aufwärtsbewegung. Fast alle Teilbewertungen des Geschäfts- und Konjunkturklimas im Rhein-Kreis Neuss haben sich verbessert. Lediglich der Saldenwert zur aktuellen Personallage zeigt sich leicht verschlechtert. Auftrags-, Umsatz- und Ertragsbewertungen legen drastisch zu. Das Auftragsklima wurde nur 2018 und 2019 besser beurteilt als in diesem Jahr. Jeweils mehr als zwei Drittel der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss bewerten ihre aktuelle und künftige Auftragslage mit einer sehr guten oder guten Schulnote (aktuelle Lage: 66 Prozent; + 15 Prozentpunkte; Erwartung für die nächsten sechs Monate: 71 Prozent; + 22 Punkte). Und auch die Bewertungen zur Umsatzlage (aktuell: 29 Prozent; + 7 Punkte; künftig: 50 Prozent; + 19 Punkte) und zur Ertragssituation (aktuell: 26 Prozent; + 7 Punkte; künftig: 46 Prozent; + 16 Punkte) belegen den deutlich positiven Konjunkturtrend.

Die Weiterempfehlung der Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss hat von einem hohem Niveau (94 % 2019 / 90 % 2020) aus leicht abgenommen. 9 von 10 Unternehmen empfehlen ihren Standort an andere Unternehmen weiter. Die leichte Korrektur mag darauf zurückzuführen sein, dass sich insbesondere Betriebe, welche von der Corona Pandemie mehr betroffen waren, in diesem Jahr leicht pessimistischer geäußert haben.

Die Bekanntheit der Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss ist in den letzten 12 Monaten – nach vier Anstiegen in Folge – erstmals seit 2018 auf jetzt 50 % wieder gesunken. Dem gegenüber steht jedoch, dass die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss im Jahresvergleich merklich verbessert

von den Unternehmen beurteilt werden (Schulnote 2,49).

Die verringerte Bekanntheit des Beratungs- und Dienstleistungsangebotes der Wirtschaftsförderungen ist möglicherweise damit zu erklären, dass sich die Unternehmen stärker und unmittelbar auf die Corona-Unterstützungsangebote von Bund/Land/Arbeitsagentur etc. fokussiert hatten. Auch waren die Möglichkeiten der Wirtschaftsförderungen zum Teil komplett eingeschränkt, was die Durchführung von aktiven Maßnahmen in Präsenzform mit Vernetzungsmöglichkeiten betraf. Das hiernach von der Kreiswirtschaftsförderung entwickelte und durchgeführte digitale Angebot erreichte nur eine reduzierte Teilnehmerschaft. Die bessere Bewertung der Leistungen der Wirtschaftsförderungen lässt darauf rückschließen, dass die Unternehmen deren Beratungs- und Informationsleistungen bei der Bewältigung der Corona Situation als eine wertvolle Unterstützung wahrgenommen haben. Um die Bekanntheit des Dienstleistungsangebots der Wirtschaftsförderung wieder stärker in den Vordergrund zu rücken, wurden auch in der Zeit der Corona-Pandemie diverse neue Aktivitäten und Maßnahmen entwickelt und angestoßen, u. a. die Förderprogrammen INNO-RKN und accelerate\_RKN im Rahmen des Innovationskreises und das Strukturwandelprojekt Global Entrepreneurship Centre (GEC). Mit diesen Aktivitäten einhergehend wird die Wirtschaftsförderung ihre Kommunikationsstrukturen im Rahmen eines Strategieprozesses neu aufstellen.

Die Ergebnisse im Sonderteil zum Strukturwandel zeigen, dass zurzeit fast jedes 5. Unternehmen einschätzt, vom Strukturwandel (direkt oder indirekt) betroffen zu sein. Die Unternehmen sehen im Strukturwandel mehrheitlich eher positive als negative Auswirkungen. Bei den positiven Auswirkungen werden am häufigsten die „Verbesserung der Lebens- und Umweltqualität“ (86 Prozent), die Möglichkeit eines „Innovationsschubs“ (62 Prozent) sowie die „Verbesserung der (verkehrlichen / digitalen) Infrastruktur“ (59 Prozent) genannt. Als negative Auswirkungen werden am häufigsten eine „unsichere / teurere Energieversorgung“ (73 Prozent) und dann mit Abstand die „Verschärfung des Fachkräftemangels“ (33 Prozent) und „Personalreduzierung“ (25 Prozent) genannt.

45 Prozent der regionalen Unternehmen sehen im Strukturwandel eher Chancen und Vorteile. Jedes zweite Unternehmen (51 Prozent) verbindet mit dem Strukturwandel beides: Chance und Risiko. Nur etwa jedes zwanzigste regionale Unternehmen beurteilt die Folgewirkungen als Risiko und von Nachteil (5 Prozent).

Die weiteren Ergebnisse des Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2020 sind der beiliegenden Pressemitteilung zu entnehmen.

Die Studie ist als Download verfügbar unter

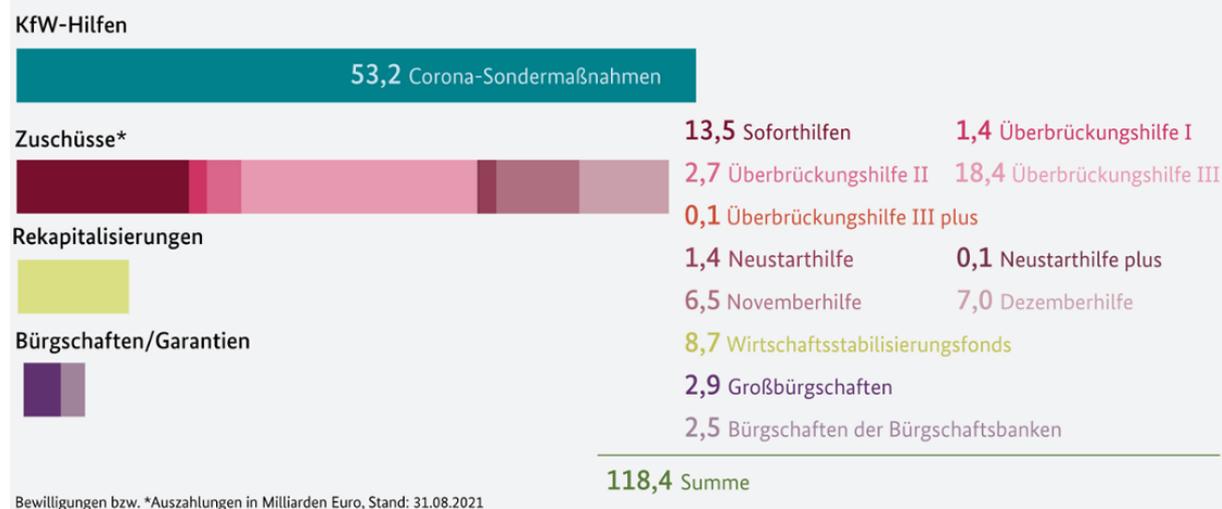
[https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user\\_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/formulare-publikationen/Mittelstandsbarometer\\_2021.pdf](https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/formulare-publikationen/Mittelstandsbarometer_2021.pdf)

### **3. Unterstützung der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss in Corona-Zeiten**

Mit der Coronaschutzverordnung vom 17. August setzt das Land die Beschlüsse der Bund-Länder-Beratungen vom 10. August um. Demgemäß enthält die Coronaschutzverordnung mit neuer Systematik keine Maßnahmenstufen mehr, sondern knüpft lediglich das Einsetzen der 3G-Regel an eine Inzidenz von 35 oder mehr. Die neue Verordnung ist geprägt von dem Grundsatz, dass Geimpften und Genesenen grundsätzlich alle Einrichtungen und Angebote wieder offenstehen. Dennoch bleiben Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss spürbar. Das Mittelstandsbarometer 2021 bestätigt, dass das deutlich verbesserte Geschäftsklima durch die äußerst positiven Erwartungen getrieben ist. Die Lage ist besser als im Vorjahr, aber noch nicht auf dem Vorkrisenniveau.

Die Kreiswirtschaftsförderung steht den Unternehmen weiterhin mit Beratungs- und Informationsunterstützung auf mehreren Ebenen zur Seite.

Auf der Internetseite des Kreises unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaftcorona> werden fortlaufend die neuesten Entwicklungen zu den Soforthilfen und zu den Unterstützungsmaßnahmen für Wirtschaft und Unternehmen aktualisiert ergänzt. Diese weist ebenso wie eine stets tagesaktuelle Informationsübersicht zum Download insbesondere auf die wichtigsten Aktualisierungen hin, u. a. die neue Coronaschutzverordnung und der Auszahlungsstart der Abschlagszahlungen für die Überbrückungshilfe III Plus. Darüber hinaus ist in Sonder-Newslettern sowie turnusmäßigen Newslettern und über Facebook über die neusten Corona-Entwicklungen zu den Unterstützungsmaßnahmen und Lockerungen berichtet worden.

**Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen:****Übersicht zu den Bewilligungen/Auszahlungen der Corona-Hilfen in Deutschland  
(Stand: 31.08.2021)****Gesamtsumme der Bewilligungen/Auszahlungen: 118,4 Mrd. Euro**

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 31.08.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen-marginalspalte-IG.html>

**Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland  
(Stand: 26.08.2021)**

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III Plus	5.111	973	19%	239,80 Mio. €	83,10 Mio. €	35%
Überbrückungshilfe III	379.778	322.151	85%	23,98 Mrd. €	17,99 Mrd. €	75%
Neustarthilfe Plus	35.520	23.558	66%	126,55 Mio. €	84,22 Mio. €	67%
Neustarthilfe	233.640	221.778	95%	1,44 Mrd. €	1,37 Mrd. €	95%
Novemberhilfe	385.352	365.069	95%	7,10 Mrd. €	6,51 Mrd. €	92%
Dezemberhilfe	376.866	346.247	92%	7,72 Mrd. €	6,98 Mrd. €	90%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 26.08.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

#### **4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**

##### **Startercenter des Kreises Re-Zertifiziert**

Wieder bestätigt wurde jetzt die gute Arbeit des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss, das bei der Kreiswirtschaftsförderung angesiedelt ist. Mit der erfolgreichen Re-Zertifizierung wurde der hohe, landesweit einheitliche Qualitätsstandard in der Beratung und Unterstützung von Existenzgründern nachgewiesen und gewährleistet.

Zu den Qualitätsanforderungen zählen die Schaffung von Organisationsstrukturen und Beratungsangeboten nach einem festgelegten Qualitätsprofil. Dabei geht es zum Beispiel um formale und berufspraktische Qualifikationen der Gründungsberater und Gründungslotsen, inhaltliche Mindeststandards in der Beratung, Anmeldeformalitäten, festgelegte Mittel in der Beratung, regelmäßige Informationsveranstaltungen, Beratungsdokumentationen oder die Erreichbarkeit und Öffnungszeiten.

Nach dem erneut erfolgreich absolvierten Audit erhielt das STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss die Bestätigung der DQS GmbH (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsysteme), wonach der Rhein-Kreis Neuss weitere 3 Jahre berechtigt ist, den Namen und das Logo STARTERCENTER NRW zu führen. Das Zertifikat des Partnerausschusses STARTERCENTER NRW ist beigelegt.

Das Startercenter des Kreises bietet Existenzgründerinnen und Existenzgründern sowie Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern kostenlose Unterstützung an. Diese reicht von der Erst- und Intensivberatung über die Finanzierungsberatung bis hin zu der Hilfe bei der schnellen Erledigung aller Formalitäten einer Unternehmensgründung.

In 2020 haben rund 200 Gründungsinteressierte, Existenzgründer und junge Unternehmen die Leistungen des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss in Anspruch genommen. Weiterhin wurden insgesamt 81 Förderanträge zu Beratungsleistungen durch externe Berater mit einem Antragsvolumen von 128.800 Euro gestellt.

Das Startercenter NRW der Wirtschaftsförderung im Neusser Kreishaus zählt bereits seit 2008 zu den 4 ausgewählten Startercentern in der Region.

##### **StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare**

Im August wurden insgesamt 3 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Die

Teilnehmerzahlen sind wg. Ferien- und Urlaubszeit in diesem Jahresmonat tendenziell etwas schwächer.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
11.08.2021	Angewandter Datenschutz: Umsetzung Webseite	9
17.08.2021	Frauen gründen anders	9
20.- 21.08.2021	Existenzgründerseminar	16

### **Onlinesprechstunde zum Thema „Patent- und Markenschutz“**

Am 12.08. wurden 30-minütige Onlinesprechstunden des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss mit einem zielgruppenspezifischen Thema und einem Fachexperten angeboten. Rechtsanwalt Dr. Michael Tigges beantwortete in dieser Onlinesprechstunde Fragen von 6 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer rund um das Thema „Die Rechtsform für mein Unternehmen“.

### **Gründerstipendium NRW – Jurysitzung mit 3 Förderempfehlungen**

Am 18.08.2021 fand unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss eine weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW ([www.gruenderstipendium.nrw/](http://www.gruenderstipendium.nrw/)) statt.

Insgesamt 5 Gründungsvorhaben – 4 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 1 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben waren zuvor schriftlich eingereicht worden.

Die Jury sprach bei drei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Je eine positive Förderempfehlung erhielten ein Gründer aus dem Kreis Viersen sowie 2 Gründungsvorhaben aus dem Rhein-Kreis Neuss (Neuss und Meerbusch).

## **5. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung**

### **5. Digital Demo Day am 09.09.2021**

Am 09.09.2021 fand der fünfte Digital Demo Day – DDD - des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland statt. Auf dem Areal Böhler im Meerbusch präsentierten sich über 200 nationale und internationale Technologiestartups den rund 2.000

Teilnehmern.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke begrüßte die Teilnehmer zur Eröffnung der Veranstaltung gemeinsam mit Dr. Michael Rauterkus, Beigeordneter der Stadt Düsseldorf im Rahmen eines Gespräches mit den beiden digihub-Geschäftsführern.

Der DDD bot im Anschluss ein abwechslungsreiches Programm zu den Schwerpunktthemen Quantencomputing, Startups & Space und B2B Plattformen. Highlights der Veranstaltung waren unter anderem ein Startup Pitchcontest, geführte Touren und interaktive Workshops zu den Themen IoT-Anwendungen im Handwerk, B2B Sales und Scale-up Förderung.

Die Wirtschaftsförderung war mit einem eigenen Messestand auf dem Digital Demo Day vertreten und informierte dort über das Innovationsförderprogramm INNO-RKN und das neue Acceleratorprogramm accelerte\_rkn. Standpartner war in diesem Jahr das Global Entrepreneurship Center, das zudem einen Workshop unter dem Titel Scaling NRW´s future Sustainable Cash-Cows abhielt.

Die Vorberichterstattung zum Digital Demo Day in der Rheinischen Post vom 04.09.2021 ist der Vorlage beigefügt.

*Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2016 neben der Stadt Düsseldorf, der IHK Düsseldorf und der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Gesellschafter des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland. Der digihub vernetzt mit einem Angebot aus Veranstaltungen und weiteren Formaten Unternehmen und Startups miteinander, mit dem Ziel die digitale Transformation in der Region voranzubringen.*

**Save the date: Veranstaltung „Fachkräfte, Innovation, Strukturwandel – neue Impulse für Ihren Erfolg“ am 05.10.**

Am 05.10.2021 um 17 Uhr laden die Kreiswirtschaftsförderung, die Kommunale Koordinierung (KAoA) und die Stabstelle Strukturwandel des Rhein-Kreis Neuss Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung in die Neusser Pegelbar ein.

Nach einer Begrüßung durch Kreisdirektor Dirk Brügge werden drei Themenbereiche in den Fokus der Veranstaltung gerückt:

- 1) Fachkräfte- KAoA stellt das neue Onlinebewerberbuch vor
- 2) Innovation- Die Wirtschaftsförderung gibt einen Überblick über das Innovationsförderprogramm INNO-RKN
- 3) Strukturwandel- Die Stabstelle Strukturwandel stellt den Förderaufruf Revier gestalten vor

Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit zum Austausch.

Partner der Veranstaltung sind der Bundesverband mittelständische Wirtschaft, die Handwerkskammer Düsseldorf, die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss, die Kreishandwerkerschaft Niederrhein und die Unternehmerschaft Niederrhein.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss über aktuelle Themen, Projekte und Entwicklungen der Wirtschaftsförderung zu informieren.

## **6. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –**

### **KAoA-Einstiegs- und Informationsveranstaltung für Klassenlehrkräfte der „neuen“ 8. Klassen**

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 richtete die Kommunale Koordinierung die Einführungsveranstaltung für Klassenlehrerinnen und -lehrer aller weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss aus. Am 09.09.2021 fand die Veranstaltung aufgrund der ungewissen Pandemie-Situation erstmalig digital statt. Interessierte und motivierte Lehrkräfte der neuen 8. Klassen setzten sich per Videokonferenz intensiv mit der NRW-Landesinitiative KAoA auseinander. „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule - Beruf in NRW“ setzt mit Standardelementen wie der Potenzialanalyse und dem Berufswahlpass ab der 8. Klasse an und ermöglicht den Jugendlichen eine begleitete Reflexion und bestmögliche Unterstützung im Berufsorientierungsprozess, um ihren individuellen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft einzuschlagen. Für die Lehrkräfte im Rhein-Kreis Neuss bedeutet die Umsetzung aller ineinandergreifenden Standardelemente im Rahmen von KAoA eine zusätzliche Herausforderung. Die Kommunale Koordinierung bietet aus diesem Grund einmal jährlich zu Beginn des neuen Schuljahres einen Überblick über die vielseitigen Instrumente des Berufsorientierungsprozesses und beantwortete zahlreiche Fragen. Die Themen reichen u.a. von der Einbindung der Eltern bis hin zur Rolle der regionalen Unternehmen, deren Kooperation im Rahmen von KAoA von besonderer Relevanz ist, um allen Jugendlichen wertvolle Praxiseinblicke zu ermöglichen. Wie bereits im vergangenen Jahr wurde die Veranstaltung von der Agentur für Arbeit Mönchengladbach als wichtigem Kooperationspartner unterstützt.

### **Workshop-Format für StuBos und interessierte Lehrkräfte zur beruflichen Orientierung in der Sekundarstufe II**

Die NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ begleitet systematisch berufliche Orientierung in der Schule, so auch in der Sekundarstufe II, mit zweigeteiltem Schwerpunkt auf Studienorientierung und Gleichwertigkeit (dualer)

Ausbildung, allerdings erst verbindlich seit dem Schuljahr 2019/20. Dementsprechend befindet sich die Studien- und Berufsorientierung in der Sek II noch im Aufbau. Durch das Pilotprojekt einstündiger Kurzimpulse zu unterschiedlichen Themenkomplexen sollen Einzelfragen zu KAoA in der Sek II beleuchtet und die Koordinatorinnen und Koordinatoren für berufliche Orientierung an Schulen (StuBos) kontinuierlich und vertiefend an die jeweiligen Themen herangeführt werden. Zugleich steht der Austausch zwischen den Schulen im Mittelpunkt und soll umsetzbare Wege aufzeigen (Next practice). Das kurze aber regelmäßige Impulsformat trägt zu einer höheren Teilnahme bei und fördert damit den steten Austausch zwischen den verschiedenen Schulformen.

Für das erste Schulhalbjahr 2021/22 sind zunächst vier Veranstaltungen angesetzt, die sich mit der Planung und Umsetzung der schuleigenen Sek II-Standardelemente beschäftigen:

- Impuls: Grundlagen und Zusammenstellung der Sek II- Workshops
- Impuls: Ausgestaltung der Workshops durch ergänzende Materialien und Partnerangebote
- Impuls: Schulcurriculum mit besonderem Schwerpunkt beruflicher Orientierung in der Sekundarstufe II und
- Informationsbasar mit Möglichkeiten zum Austausch und Kontaktenknüpfen mit Partnern aus der Wirtschaft, den Hochschulen und weiteren Institutionen der Beruflichen Orientierung und Beratung.

## **7. Tourismusförderung / Standortmarketing**

### **Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier**

#### **1. Tourismustag im Rheinischen Revier**

Im Rahmen des Projektes „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“ fand am 25. August 2021 in Niederzier-Hambach der 1. Tourismustag im Rheinischen Revier als Tagesveranstaltung statt. Ziel der Veranstaltung war es, mit Experten aus dem Tourismus in den gemeinsamen Austausch zu kommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten gemeinsam die Möglichkeiten und Chancen sowohl für die nachhaltige Entwicklung des Rheinischen Reviers als Lebens- und Aufenthaltsraum für Einwohner, Naherholungssuchende und Touristen als auch für die Entwicklung eines freizeitwirtschaftliches Gesamtgefüges mit neuen und langfristig tragfähigen Strukturen.

Neben Vertretern des Wirtschaftsministeriums NRW und des touristischen Landesverbandes Tourismus NRW e. V. waren ca. 100 Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen und Verbänden sowie Unternehmerinnen und Unternehmer aus Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft aller Teilregionen des Rheinischen Reviers und Nachbarregionen bei dem Tourismustag dabei. Vom Rhein-Kreis Neuss nahmen

Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, und Tourismusförderin Steffi Lorbeer teil. Aus dem privaten Tourismussektor nahm zudem das Holiday Inn, Neuss, teil.

Die Veranstaltung gliederte sich in einen Innovatoren- und einen Unternehmerworkshop. Zum Tagesprogramm zählten dabei Impulsvorträge zu Placemaking, zur Präsentation von Leuchtturmprojekten und zur Baukultur. In Podiumsdiskussionen stellten Referenten aus der Lausitz und dem Rheinland ihre erfolgreich geführten touristischen Unternehmen vor und gaben damit Impulse für die weitere touristische Entwicklung für das Rheinische Revier.

Die Ergebnisse der Veranstaltung fließen in die weitere Arbeit des Netzwerks ein.

Die Ergebnisdokumentation, sowie die Präsentationen aus den beiden Veranstaltungsteilen Innovationsworkshop (Vormittag) und Unternehmerworkshop (Nachmittag) sind abrufbar auf der Projekt-Webseite:

<https://www.innovationsnetzwerk-tourismus.de/>

### **Online-Umfrage zur touristischen Entwicklung im Rheinischen Revier**

Von Mitte Mai bis Ende Juni 2021 wurde als Maßnahme des Förderprojekts eine Online-Befragung durchgeführt.

Im Mittelpunkt dieser Befragung standen die Chancen und Potenziale des Wirtschaftsfaktors Tourismus für das Rheinische Revier.

Die Umfrage - in der Vorlage für den KA am 19.05.2021 berichtet - richtete sich an Unternehmen aus dem Gastgewerbe und der Freizeitwirtschaft, an Bürgerinnen und Bürger sowie an Akteure aus Kommunen, Kreisen, Institutionen und Verbänden.

An der Umfrage beteiligten sich 582 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. 28 % der Befragten kamen aus dem Rhein-Kreis Neuss. Die große Teilnahme belegt das vorhandene Interesse am tourismuswirtschaftlichen und freizeiträumlichen Wandel im Rheinischen Revier und der aktiven Netzwerkarbeit des Kreises:

Wichtige Erkenntnisse aus der Befragung sind:

- Die Mehrzahl der Befragten konstatierte eine mäßig starke bis sehr starke Zugehörigkeit zum Rheinischen Revier.
- Die größten Chancen und Potenziale werden mittel- bis langfristig gesehen, d. h. in den nächsten 20 Jahren und später.
- Entwicklungschancen wurden genannt im Natur- und Aktivtourismus, bei Entwicklung innovativer Angebote, bei Neustrukturierung regionaler Netzwerke, bei Steigerung des Freizeitwertes und bei Entwicklung des Rheinischen Reviers als attraktives Naherholungsziel.

- 1/3 der befragten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen gaben an, dass der Strukturwandel bereits heute Einfluss hätte auf Zielgruppenansprache und strategische Ausrichtung im Unternehmen.
- Mehrheitlich befürwortet wurden: Unterstützung bei Fördermitteln, vereinfachte Verfahren bei Grundstückskäufen und Neuansiedlungen, verstärkte interkommunale Zusammenarbeit und überregionale Vernetzung, Entwicklung eines einheitlichen Tourismuskonzeptes für die Region und Entwicklung neuer, innovativer Ideen und Angebote.
- Mehrheitlich gewünschte Freizeitangebote: Natur- und Landschaftsparks, thematische Wander- und Radrouten, Seen und Wassersportangebote sowie Angebote für Familien und Kunst- und Kulturfreunde.
- Mehr als die Hälfte der Befragten würden neue Freizeit- und Tourismusangebote in persönlicher Freizeit selbst nutzen.
- Befragten stuften Zielstellung, das Rheinische Revier zu einer Modellregion für Nachhaltigkeit und CO<sub>2</sub>-neutralen Tourismus zu entwickeln, als erstrebenswert und richtig ein, aber auch als langer Weg sowie sei derzeit noch zu abstrakt ausformuliert und bedürfe Konkretisierung.

Die Ergebnisse der Befragung wurden auf dem 1. Tourismustag im Rheinischen Revier einem Fachpublikum vorgestellt und fließen ebenso in die weitere Arbeit des Netzwerks ein.

### **„Aktion Licht – Sehen und gesehen werden“**

Am 3. September 2021 haben der Rhein-Kreis Neuss, die Kreispolizeibehörde und der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) eine Fahrradbeleuchtungsaktion an der Städtischen Realschule Kaarst durchgeführt. Organisiert hatte die Maßnahme – wie in den Jahren zuvor – die Wirtschaftsförderung des Kreises.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Schülerinnen und Schülern die hohe Bedeutung der Beleuchtung, der richtigen Kleidung und der Ausstattung des Fahrrades darzustellen und sie für sicheres Radfahren zu sensibilisieren. Als fahrradfreundlicher Kreis führt der Rhein-Kreis Neuss die „Aktion Licht“ bereits seit 2005 an Schulen auf Kreisgebiet durch.

Die Aktion besteht aus vier Modulen: „BlackBox - Nur Armlichter fahren ohne Licht“, „Fahrradcheck - die Vorschriften in Kürze“, „Reparaturkurs – Tipps und Tricks zur Selbsthilfe“ und „Gesehen werden – Reflexmaterialien und mehr“.

An der „Aktion Licht“ nahmen 50 Schülerinnen und Schüler der 6. Schuljahrgangsklasse teil. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und die Kaarster Bürgermeisterin Ursula Baum besuchten gemeinsam die Veranstaltung vor Ort.

In der Stadt Kaarst wird die „Aktion Licht“ in diesem Schuljahr noch an zwei weiteren Schulen durchgeführt:

- Vorster Georg-Büchner-Gymnasium (21. und 22. Dezember 2021)
- Gesamtschule Kaarst-Büttgen (24. Januar 2022)

### **Förderkulisse REACT-EU/NRW**

#### **Projektantrag: Förderung der digitalen Transformation im Tourismus**

Die Europäische Kommission genehmigt Strukturhilfen aus dem Programm REACT-EU für Nordrhein-Westfalen. Die Förderung zielt darauf ab, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für den Tourismus abzufedern und eine Digitalisierungs- und Automatisierungsoffensive zu realisieren. Gefördert werden Maßnahmen, die zur Steigerung der digitalen Ausstattung, der digitalen Angebotsgestaltung und der digitalen Kommunikation beitragen.

Der Rhein-Kreis Neuss beteiligt sich an einem Projektantrag der Tourismusregion Niederrhein, hier zusammen mit den vier Kreisen Heinsberg, Kleve, Viersen und Wesel sowie den Städten Krefeld und Mönchengladbach. Weitere Partner sind der Genussregion Niederrhein e.V., der DEHOGA Niederrhein und die Naturparke Schwalm-Nette und Hohe Mark. Die Projektführung liegt bei der Niederrhein Tourismus GmbH.

Inhaltlich wird sich das Projekt unter dem Titel „Regionale Identität – Die besondere Verbindung von Landschaft, kulinarischen Produkten und Menschen in der Region“. mit dem Thema der Kulinarik beschäftigen.

Das Projekt ist bis zum 30. September 2021 bei Bezirksregierung Düsseldorf einzureichen. Im Fall einer Förderzuwendung erstreckt sich der Durchführungszeitraum von Januar bis Dezember 2022. Der Bewilligungszeitraum endet im März 2023.

Das Projektvolumen orientiert sich an der Einwohnerzahl der auf Projektebene gebildeten Gebietskulisse. Es wird ein Projektfördervolumen von rd. 1,3 Millionen Euro für die Region des Niederrheins erwartet. Da hier eine 100 % Förderung angekündigt ist, ergeben sich keine Co-Finanzierungserfordernisse auf Seiten der Partner. Erforderlich ist jedoch, dass die beteiligten Partner Personalunterstützungen aus ihren Gebieten anbieten.

**Stand August 2021****1. Arbeitsmarkt**

Der Arbeitsmarkt im Juli bleibt stabil, die Arbeitslosenquote liegt bei 6,0% und damit weiter deutlich unter dem Landeswert (7,4%). Darüber hinaus ist im Rhein-Kreis Neuss mit +34,2% das höchste prozentuale Wachstum bei den gemeldeten Arbeitsstellen im Vergleich zum Vorjahresmonat zu verzeichnen (Bund +29,9%, Land 25,8%). Damit sind so viele neue Stellen gemeldet worden, wie zuletzt im September 2019; vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland. Im Vergleich mit den Vorjahresmonaten hatte es zuletzt im Juli 2019 ähnlich viele neue Stellen gegeben.

<b>Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail</b>			
	<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>Bund</b>	<b>NRW</b>
<b>Arbeitslose</b>			
Juli 2021	14.645	2.590.310	726.888
<i>Veränderung gegenüber Juli 2020</i>	-1.104	-319.698	-66.766
	-7,0%	-11,0%	-8,4%
<i>Veränderung gegenüber Juni 2021</i>	92	-23.515	1.265
	0,6%	-0,9%	0,2%
<b>Arbeitslosenquote</b>			
Juli 2021	6,0%	5,6%	7,4%
<i>Juli 2020</i>	6,4%	6,3%	8,1%
<i>Juni 2021</i>	6,0%	5,7%	7,4%
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>			
Juli 2021	9.127	1.634.165	501.564
<i>Veränderung gegenüber Juli 2020</i>	49	-17.359	-3.550
	0,5%	-1,1%	-0,7%
<i>Veränderung gegenüber Juni 2021</i>	-70	-18.165	-1.713
	-0,8%	-1,1%	-0,3%
<b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b>			
Juli 2021	2.995	744.399	151.540
<i>Veränderung gegenüber Juli 2020</i>	763	171.240	31.121
	34,2%	29,9%	25,8%
<i>Veränderung gegenüber Juni 2021</i>	139	51.083	11.047
	4,9%	7,4%	7,9%

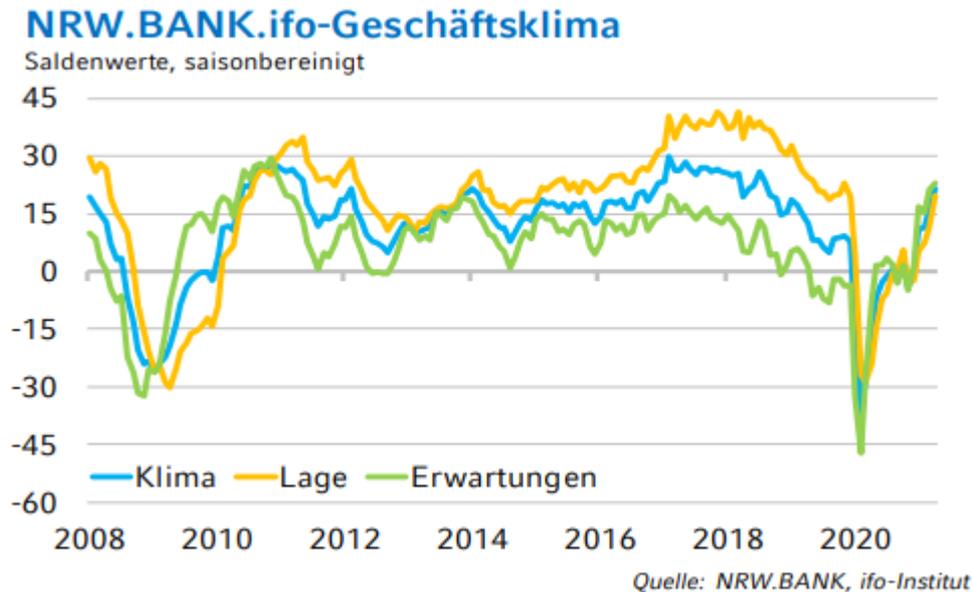
<b>Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Juli 2021)</b>	
Rhein-Kreis Neuss	6,0%
Duisburg	12,6%
Düsseldorf	8,0%
Essen	10,8%
Köln	9,4%
Krefeld	10,8%
Kreis Düren	7,0%
Kreis Heinsberg	5,5%
Kreis Kleve	5,3%
Kreis Mettmann	6,7%
Kreis Viersen	5,8%
Kreis Wesel	6,6%
Mönchengladbach	10,4%
Rhein-Erft-Kreis	7,0%
Städteregion Aachen	7,8%
NRW	7,4%
Bund	5,6%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

## **2. Konjunktur**

### **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima**

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft ist im Juni erneut deutlich gestiegen. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist im Juni um 5,2 Punkte auf 21,4 Saldenpunkte gestiegen. Damit legte der Indikator das fünfte Mal in Folge zu und erreichte das höchste Niveau seit Ende 2018. Das kräftige Plus geht auf die gelockerten Corona-Beschränkungen zurück, die vor allem dem Einzelhandel und vielen Dienstleistern eine Steigerung ihrer Umsätze ermöglichte. Besonders verbesserte sich daher die Beurteilung der aktuellen Lage. Auch der Ausblick für die Konjunktur hat sich jüngst weiter verbessert. So sind die Erwartungen der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen im Juni auf den höchsten Stand seit über zehn Jahren gestiegen. Nach dem Ende des Lockdowns stehen sämtliche Branchen vor einem kräftigen Wirtschaftsaufschwung.



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Juni 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

### **3. Unterstützung der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss in Corona-Zeiten**

Die aktuelle Situation wirtschaftlicher Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie entwickelt sich weiterhin sehr dynamisch. Abhängig von der Entwicklung der Inzidenzzahlen werden in einem Stufen-Plan Lockerungen ermöglicht. Der Rhein-Kreis Neuss befindet sich, nachdem er über einen Zeitraum von vier Wochen unterhalb der 7-Tages-Inzidenz von 10 verweilt hat, erneut in der Inzidenzstufe 1. Seit dem 15. Juli liegt er über dem Schwellenwert von 10 und ist aufgrund dessen am 24. Juli in die Inzidenzstufe 1 übergegangen.

Die Kreiswirtschaftsförderung steht den Unternehmen fortwährend mit Beratungs- und Informationsunterstützung auf mehreren Ebenen zur Seite.

#### **Tagesaktuelle Informationen über Soforthilfen**

Auf der Internetseite des Kreises unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaftcorona> werden fortlaufend die neuesten Entwicklungen zu den Soforthilfen und zu den Unterstützungsmaßnahmen für Wirtschaft und Unternehmen aktualisiert ergänzt. Diese weist ebenso wie eine stets tagesaktuelle Informationsübersicht zum Download insbesondere auf die wichtigsten Aktualisierungen hin, u. a.

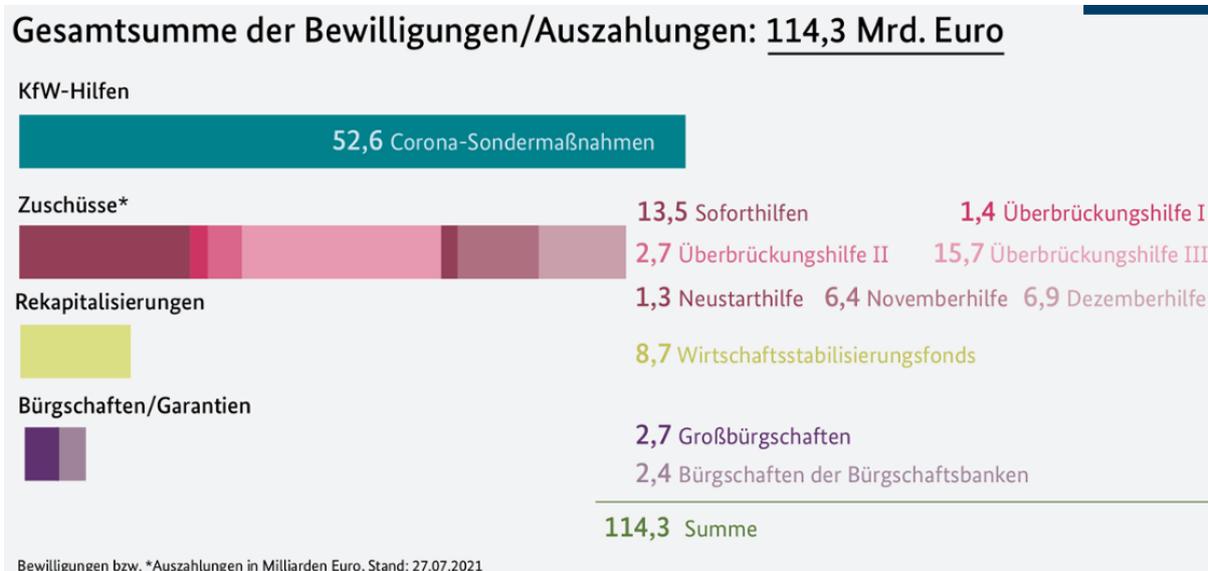
- Regelungen für Unternehmen in Inzidenzstufe 1  
<https://www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw>

[https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/210729\\_coronaschvo\\_ab\\_30.07.2021\\_lesefassung\\_mit\\_markierungen.pdf](https://www.land.nrw/sites/default/files/asset/document/210729_coronaschvo_ab_30.07.2021_lesefassung_mit_markierungen.pdf)

- Antragsstellung für Überbrückungshilfe III Plus und Neustarthilfe Plus  
<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Ueberbrueckungshilfe/Ueberbrueckungshilfe-III-Plus/ueberbrueckungshilfe-iii-plus.html>
- Verlängerung und Anpassung der Corona-Arbeitsschutzverordnung bis zum 10. September 2021  
<https://www.bmas.de/DE/Corona/Fragen-und-Antworten/Fragen-und-Antworten-ASVO/faq-corona-asvo.html;jsessionid=83F4291701B4E4D24BAC38E527C5EA54.delivery1-replication>
- November- und Dezemberhilfen: Verlängerung der Frist für Änderungsanträge um einen Monat bis zum 31. Juli 2021  
<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Redaktion/DE/FAQ/ausserordentliche-wirtschaftshilfe.html>
- Kurzarbeitergeld: Erleichterte Voraussetzungen gelten bis zum 31.12.2021 weiter, sofern die Kurzarbeit bis spätestens zum 30. September 2021 eingeführt wurde  
<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>
- Rückmeldeverfahren der NRW-Soforthilfe 2020 ist wieder angelaufen  
<https://www.wirtschaft.nrw/nrw-soforthilfe-2020>

## Kommunikation

Im Zeitraum Juni/Juli ist in 4 Sonder-Newslettern sowie 2 turnusmäßigen Newslettern und in 4 Posts über Facebook über die neusten Corona-Entwicklungen u. a. zu den Unterstützungsmaßnahmen und Lockerungen auf Basis der Inzidenzstufen berichtet worden.

**Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen**Übersicht zu den Bewilligungen/Auszahlungen der Corona-Hilfen in Deutschland  
(Stand: 27.07.2021)

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 27.07.2021  
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen-marginalspalte-IG.html>

Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland  
(Stand: 26.07.2021)

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III	336.010	274.256	82%	21,68 Mrd. €	15,49 Mrd. €	71%
Neustarthilfe	222.212	211.580	95%	1,37 Mrd. €	1,31 Mrd. €	96%
Novemberhilfe	384.992	364.001	95%	7,07 Mrd. €	6,41 Mrd. €	91%
Dezemberhilfe	376.544	344.867	92%	7,68 Mrd. €	6,85 Mrd. €	89%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 26.07.2021  
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

#### **4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**

##### **StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare**

Im Juli wurden insgesamt 2 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind wg. Ferien- und Urlaubszeit in diesem Jahresmonat tendenziell etwas schwächer.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
20.07.2021	Work-Life-Balance	4
23. - 24.07.2021	Existenzgründerseminar	12

##### **Onlinesprechstunde zum Thema „Patent- und Markenschutz“**

Am 15. Juli wurden 30-minütige Onlinesprechstunden des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss mit einem zielgruppenspezifischen Thema und einem Fachexperten angeboten. Patentanwalt Dr. Rafael Duda beantwortete in dieser Onlinesprechstunde Fragen von 2 Jungunternehmerinnen rund um das Thema „Patent- und Markenschutz“.

##### **Gründerstipendium NRW – Jurysitzung mit 2 Förderempfehlungen**

Am 22.07.2021 fand unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss eine weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW ([www.gruenderstipendium.nrw/](http://www.gruenderstipendium.nrw/)) statt.

Die Jurysitzung fand unter Einhaltung aller Corona-Schutzregelungen erstmalig wieder in Präsenz statt.

Insgesamt 4 Gründungsvorhaben – 3 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 1 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben waren zuvor schriftlich eingereicht worden.

Die Jury sprach bei zwei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Je eine positive Förderempfehlung erhielten ein Gründerteam aus dem Kreis Viersen sowie ein Gründungsvorhaben aus dem Rhein-Kreis Neuss (Dormagen).

## **5. Service für Investoren / Gewerbeflächen- und Immobilienservice**

### **Stadt- und Projektentwicklungsmesse: polis Convention 2021**

Die polis Convention fand erstmals 2015 statt und hat sich seitdem zu eine der bundesweit führenden Messen an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung und Immobilienwirtschaft entwickelt. Mit 380 Ausstellern und 5.200 Besuchern im Jahr 2019 sowie einer gelungenen digitalen Premiere 2020 mit rund 164 Referent/Innen und über 400 Ausstellern, stellt die polis Convention in NRW den zentralen Marktplatz für Kommunen und die Immobilienwirtschaft dar mit einem jährlich wachsenden Anteil bundesweiter Aussteller.

Die jährlich stattfindende Stadt- und Projektentwicklungsmesse „polis Convention“ auf dem Messegelände Areal Böhler in Meerbusch findet in diesem Jahr wieder in Präsenz statt. Nachdem im letzten Jahr die Messe aufgrund der Corona-Pandemie zunächst verschoben und anschließend in ein rein digitales Format transformiert wurde, findet die Messe in diesem Jahr vom 15. bis 16. September 2021 als hybrid-Veranstaltung statt. Aussteller und Besucher werden hier die Möglichkeit haben, sowohl die virtuellen Messehallen in 3D zu erkunden, als auch vor Ort auf den Messeständen des Areal Böhler mit den Ausstellern in einen Austausch zu treten. Ein erster Eindruck aus dem letzten Jahr zum virtuellen Rundgang über die Messe ist hier einzusehen: <https://vimeo.com/424003353>.

Die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss wird zusammen mit 5 Städten (Neuss, Grevenbroich, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen) und der Gemeinde Rommerskirchen als Standpartner am Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH bei der Messe vertreten sein. Es werden sieben aktuelle Projekte der Stadt- und Regionalentwicklung aus dem Kreisgebiet vorgestellt. Informationen zu den einzelnen Projekten im Anhang.

Nähere Information zur Messe unter <http://www.polis-convention.com/>

### **Neuer Gewerblicher Mietspiegel der IHK**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hat eine Aktualisierung des „Gewerblichen Mietspiegel“ vorgelegt. Dieser bietet Orientierungswerte auf die Preisentwicklung im gesamten IHK-Bezirk mit Blick auf Einzelhandels-, Büro-, Lager- und Produktionsflächen. Den Rhein-Kreis Neuss kennzeichnet dabei eine stabile Preisentwicklung. Wie schon in den vergangenen Jahren führt das sinkende Angebot an Produktions- und Logistikflächen zu einem leichten Anstieg der Nettomieten. In diesem Jahr ist der Anstieg zusätzlich auf die steigenden Baukosten durch die Corona-Pandemie zurückzuführen. Die Preise bewegen sich hier im Kreisgebiet zwischen 5 und 7,50 Euro. Bei den Nettomieten für

Büroflächen ist zwischen den nicht mehr marktgerechten und modernen Neubauf Flächen zu unterscheiden. Im Vergleich zum gesamten IHK-Bereich, wo die Mieten im Hochpreissegment steigend sind, halten sich die Mieten für Neubauf Flächen im Schnitt für den Rhein-Kreis Neuss auf dem gleichen Level zum Vorjahr. Bei den Mietpreisen für Büroflächen liegen Neuss und Meerbusch mit bis zu 12,50 Euro pro Quadratmeter vorne, gefolgt von Kaarst (11 Euro). Die anderen Kommunen bleiben mit bis zu 10 Euro (Grevenbroich, Dormagen, Korschenbroich, Jüchen) beziehungsweise 9 Euro (Rommerskirchen) etwas darunter. Die Mieten für Büros mit niedrigem Standard sinken im Kreisgebiet um bis zu 1€ analog zur gesamten Region am Mittleren Niederrhein.

Angesichts struktureller Herausforderungen und den Folgen der Corona-Pandemie verzeichnet der Rhein-Kreis Neuss bei den klassischen Einzelhandelsflächen eher zurückgehende Nettomieten. Bei den Einzelhandelsflächen im Kreis werden demnach in 1a-Lage mit bis zu 38 Euro pro Quadratmeter in Meerbusch am meisten erzielt, gefolgt von bis zu 35 Euro in Neuss durch die Preisreduktion von 5 Euro zum Vorjahr, Kaarst (bis zu. 20,50 Euro in Kernlagen), Grevenbroich (bis zu 20 Euro) und Dormagen (bis zu 18 Euro).

Der Mietspiegel 2021 ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.ihk-krefeld.de/de/immobilien/gewerblicher-mietspiegel.html>.

### **Gewerbeflächen-Suche ab sofort auch im Open-Data-Portal des Kreises**

Unternehmen, Investoren und Projektentwickler können sich gleichermaßen mit der neuen Schnittstelle zwischen dem Open-Data-Portal und dem kreiseigenen Gewerbeflächenportal-RKN nun noch zielgerichteter und mit weiteren Informationssynergien bei ihrer Standortsuche informieren. Antworten wie die nächstgelegene Ladesäule für Elektroautos oder Kindertagesstätte oder die Entfernung zu einem Corona-Schnelltestzentrum von freien und frei werdenden Gewerbeflächen im Kreisgebiet sind im Open-Data Portal zu finden.

Das Gewerbeflächen-Portal der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss ist ein bisher einzigartiges Angebot am Niederrhein. Das Open-Data-Portal bietet nun einen zusätzlichen Einstieg und verweist Interessierte unmittelbar auf das Fachportal unter [www.gewerbeflaechen-rkn.de](http://www.gewerbeflaechen-rkn.de).

## **6. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung**

### **Innovations- und Investitionsförderprogramm INNO-RKN: Jurysitzung am 01.07.2021**

Am 01.07.2021 fand eine Jurysitzung für das INNO-RKN Förderprogramm statt, bei der die Jury mit den Innovationsexperten der ZENIT GmbH sowie mit Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung zwei Anträge anhand der normierten Vergabekriterien (Scoring) auf ihre Förderfähigkeit überprüfte.

Das Projekt der Terlatec engineering GmbH aus Jüchen erhielt eine Förderzusage. Mit der Förderung wird das Unternehmen eine Messreihe über die in einer Trockeneis-Schneestrahlkabine beim Strahlprozess entstehende Kohlendioxid-Atmosphäre durchführen. Ziel ist es damit Daten über die Zusammensetzung der CO<sub>2</sub> angereicherten Prozessluft zu sammeln, um in einem nächsten Schritt eine Prototypenanlage zur CO<sub>2</sub> Rückgewinnung zu modifizieren. Es wurde eine INNO-RKN Förderung in Höhe von 3.250€ zugesprochen.

### **Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland: Digital Demo Day 2021**

Am 09.09.2021 findet zum vierten Mal der Digital Demo Day des Digital Innovation Hubs Düsseldorf/Rheinland statt. Insgesamt 200 Startups zu den Themenbereichen Virtuel Reality, Internet of things, Robotics, Blockchain und Cyber Security präsentieren sich dieses Mal auf dem Areal Böhler.

Begleitet wird die Messe von einem Rahmenprogramm bestehend aus Vorträgen und Workshops, Pitch-Battles zu den Themenschwerpunkten „Startups & Space“, „Quantum Computing“ und „B2B platforms & SaaS“.

Die Wirtschaftsförderung ist mit einem eigenen Messestand vertreten und informiert über das Innovationsförderprogramm INNO-RKN sowie über accelerate\_rkn, das neue Startup Förderprogramm. Zudem wird das Global Entrepreneurship Center Projekt des Kreises zusammen mit der Flow gGmbH dort präsentiert.

Gemeinsam mit Dr. Stephan Keller, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf wird Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zu Beginn der Veranstaltung begrüßen.

Weitere Informationen zum Digital Demo Day sind als Anlage beigefügt oder erhalten Sie unter [www.digitaldemoday.de](http://www.digitaldemoday.de). Tickets für den Digital Demo Day – soweit wegen der Corona Kapazitätsbeschränkungen verfügbar - sind über die Wirtschaftsförderung zu beziehen.

*Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2016 neben der Stadt Düsseldorf, der IHK Düsseldorf und der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Gesellschafter des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland. Der digihub vernetzt mit einem Angebot aus Veranstaltungen und weiteren Formaten Unternehmen und Startups miteinander, mit dem Ziel die digitale Transformation in der Region voranzubringen.*

### **Sustainability Summit der Innovationspartner Niederrhein am 16.09.2021**

Am 16.09.2021 ab 13.30 Uhr laden die Innovationspartner Niederrhein zum Sustainability Summit auf die Raketenstation Insel Hombroich in das Haus für Musiker ein. Inhalte der Veranstaltung sind Vorträge und Workshops zu den Themenschwerpunkten Logistik, Ressourcen, Produktion, Human Resources sowie Forschung und Entwicklung. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen unter [www.innovationspartner-niederrhein.de](http://www.innovationspartner-niederrhein.de)

*Der Rhein-Kreis Neuss ist zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein, den Kreisen Viersen und Kleve sowie den Städten Krefeld und Mönchengladbach Partner des seit 2017 laufenden Förderprojektes. Ziele des Projektes sind die Stärkung der regionalen Innovationsstrukturen, um die Innovationskraft der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) zu steigern, sowie die Steigerung der Qualität der Innovationsberatung für KMU und die nachhaltige Stabilisierung der bestehenden regionalen Beratungsstrukturen.*

### **Food Startup Netzwerk des Food Hub NRW**

Am 21.09.2021 ab 11 Uhr lädt der Food Hub NRW zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Kreises unter dem Titel "Digitaler Aufbruch in ein neues Food-Zeitalter" zu seiner Ideenfutter Expo im Gare du Neuss ein.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Themen smarte Landwirtschaft, KI-optimierte Produktion, personalisierte Lebensmittel und neue Vermarktungskanäle. Insgesamt 40 Aussteller, verschiedene Thementische und ausgewählte Impulsvorträgen laden zum Austausch und zum Netzwerken ein. Weitere Informationen unter <https://foodhub-nrw.de/event/ideenfutter%20Expo>  
Tickets erhalten Sie bei der Wirtschaftsförderung.

## **7. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule**

### **zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss – Kursangebote von Mai bis August 2021**

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ermöglichte in den Monaten Mai bis August insgesamt 277 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an 21 zdi-Workshops unter verschiedenen MINT-Schwerpunkten:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
<b>Ich hab's – Mathematik sehen und verstehen</b>	<b>Mathematik</b>	12.06. und 19.06.2021	<b>Ab Klasse 8 TN-Anzahl 7</b>	Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss	Studium der Mathematik, Ingenieurwissenschaftliche Studium, technische Ausbildung
<b>Werde iOS Programmierkönig /in (Grundkurs)</b>	<b>Informatik</b>	05.07- 09.07.2021 *	<b>Klasse 7-9 TN-Anzahl 11</b>	Online-seminar	Gewerblich-technische Ausbildungsberufe, Fachinformatiker/in, Studium der Informatik
<b>Gestalte ein Game mit Unity</b>	<b>Informatik</b>	12.07.- 16.07.2021 *	<b>Ab Klasse 7 TN-Anzahl 8</b>	Online-seminar	Softwareentwickler/in, Fachinformatiker/in, Studium der Informatik
<b>Programmieren, bestücken und löten – baue Deinen eigenen elektronischen Würfel</b>	<b>Technik, Informatik</b>	11.08.2021	<b>Klasse 8-10 TN-Anzahl 4</b>	Pierburg GmbH	Produktionstechnologie Mechaniker/in, Mechatroniker/in, Elektroniker/in, duale Studiengänge in Maschinenbau, Mechatronik, Elektronik
<b>Roboter Pepper – Interaktive Anwendungen mit der Humanoiden Roboterplattform Pepper</b>	<b>Mathematik, Informatik</b>	09.08.- 12.08.2021	<b>Ab Klasse 9 TN-Anzahl 4</b>	Online-seminar	Studium Maschinenbau/Elektrotechnik, allg. Ingenieurwissenschaften, Mechatroniker/in, Informatiker/in

\* einwöchige Ferienkurse

Weiterhin fanden 10 mehrwöchige zdi-Kurse im MINT-Bereich der Physik, Mathematik und Informatik an 8 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss statt. Insgesamt nahmen weitere 104 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 an diesen Angeboten teil. Die Kursinhalte umfassten Themen wie „Programmieren lernen mit Calliope“, „Erweiterte Programmierung und Sensorik“ und „der Bau und Programmierung eines Modells des Mars Rovers der ESA“. Die Kurse fanden aufgrund der Corona-Pandemie als Online-Kurse statt.

Im MINT-Bereich der Naturwissenschaften Chemie und Biologie konnten 139 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 und 11 von 4 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss an sechs eintägigen Online-Kursen der Universität Bielefeld teilnehmen: „Genetik vs. Covid 19 & Achtung giftig – Grundlagen der Neurobiologie“, „Waschmittel optimal nutzen“, „Der Prozess der Fotosynthese“. Die Schwerpunkte lagen hier z.B. auf der digitalen Durchführung gängiger Versuche zum Themengebiet der Enzymatik, weitere E-Learning Module zu verschiedenen Experimenten im Bereich der Biologie und Hintergründe zur Entwicklung eines Impfstoffs.

## Neues zdi-Programm 1. Schulhalbjahr 2021 / 2022

Gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen und Hochschulen hat das zdi-Netzwerk wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Kursprogramm rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zusammengestellt. Neben den inzwischen bewährten Online-Seminaren sind, abhängig von der Entwicklung der Corona-Fallzahlen, wieder vermehrt Präsenzkurse geplant. Alle Workshops sind kostenlos. Neben bewährten Workshop-Inhalten wie die Programmiersprache „Python“ oder Gamedesign mit Unity, werden neue Themen angeboten wie der Coding-Parcours mit vier Stationen. Im Fokus steht außerdem das Handwerk. Die neue Reihe #meisterlich eröffnet Schülerinnen und Schülern den Blick hinter die Kulissen moderner Handwerksbetriebe von denen viele schon längst mit digitalen Prozessen und Produkten arbeiten. Mit anerkannten Meisterbetrieben aus dem Rhein-Kreis Neuss können die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Gewerke kennen lernen und vor allem selber Hand anlegen. Das neue Halbjahresprogramm wurde jetzt in der neuen zdi-Information 2/2021 (siehe Anlage) und im Internet unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de) veröffentlicht.

Mehr Infos zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)

*Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, HABA Digitalwerkstatt, westenergie und Zülow AG das zdi-Netzwerk.*

### **8. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –**

#### **321fachkraft.de: Gewinnung von Unternehmen für das Onlinebewerberbuch**

Seit Anfang Juni bewerben die Kommunale Koordinierung und die Partner des Projekts „321fachkraft.de – Auf die Plätze, Fachkraft, los“, die Handwerkskammer Düsseldorf, die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, die Kreishandwerkerschaft Niederrhein, die Unternehmerschaft Niederrhein und die Regionalagentur Mittlerer Niederrhein, das Onlinebewerberbuch aktiv bei den Unternehmen der Region. Auf Wunsch der IHK Mittlerer Niederrhein fand am 06. Juli zusätzlich eine Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden statt, um Einblicke in die Anwendung des Tools und die Möglichkeit zu geben, offene Fragen zu beantworten. Anhand eines Flyers für Unternehmen werden detaillierte Informationen zur Nutzung und entsprechenden Vorteilen des Onlinebewerberbuchs

weitergetragen. Nach aktuellem Stand haben sich bisher 48 Unternehmen im Onlinebewerberbuch registriert.

Von vier Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss präsentieren sich aktuell 70 Schülerinnen und Schüler mit ihren Bewerbungsprofilen im Portal. Zu Beginn des neuen Schuljahres folgen bereits vier weitere Schulen und setzen das Projekt mit ausbildungsinteressierten Jugendlichen um. Perspektivisch wird allen weiterführenden Schulen das Portal offen stehen und der Zugang ermöglicht. Mit dem Ziel Unternehmen der Region bei der Besetzung von Ausbildungsstellen zu unterstützen, hat die Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ mit dem Onlinebewerberbuch ein digitales Matching-Tool im Rhein-Kreis Neuss eingeführt. Die Plattform [www.321fachkraft.de](http://www.321fachkraft.de) bietet den Unternehmen mit der Umkehr des Bewerbungsprozesses eine einfache Möglichkeit Kontakt zu ausbildungsinteressierten Jugendlichen herzustellen und erleichtert den in Folge der Pandemie zusätzlich erschwerten Findungs- und Passungsprozess.

### **Termine für Berufsfelderkundungen 2022**

Für das Schuljahr 2021/2022 wurden die Zeiträume für die Berufsfelderkundungen (BFE) auf die Woche vom 02. – 06.05.2022 (18. KW) und 30.05 – 03.06.2022 (22. KW) festgelegt. Im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ nehmen alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen an BFE teil und besuchen drei verschiedene Betriebe und/oder Institutionen jeweils für die Dauer eines Schultages. Dabei lernen sie nicht nur verschiedene Berufsfelder kennen, sondern sammeln auch Praxiserfahrungen und informieren sich über Ausbildungs- und berufliche Entwicklungswege im Unternehmen. Gleichzeitig profitieren Unternehmen von der Möglichkeit, viele Jugendliche zu erreichen und zukünftige Praktikums- und Ausbildungssuchende für ihren Betrieb zu gewinnen. Unternehmen können ab dem 01.10.2021 ihre Angebote im gemeinsamen Portal der Region Mittlerer Niederrhein unter [www.fachkräfte-für-morgen.de](http://www.fachkräfte-für-morgen.de) einstellen. Schülerinnen und Schüler können diese ab dem 01.11.2021 direkt und verbindlich über das Portal buchen.

### **Maßnahmen zur Stärkung der Dualen Ausbildung**

Ein Ziel der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ – ist es, die Attraktivität der Dualen Ausbildung zu stärken und allen ausbildungswilligen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten zu können. Eine Unterstützungsmaßnahme ist das Ausbildungsprogramm NRW, das bereits im vierten Durchgang gestartet ist. In Regionen mit einem ungünstigen Ausbildungsstellenverhältnis werden zusätzliche Ausbildungsplätze gefördert und durch einen individuellen Matching-Prozess an förderwürdige Jugendliche vermittelt. Neben einer Vergütung für zusätzliche Ausbildungsplätze erhalten die Unternehmen

und künftigen Auszubildenden im Rhein-Kreis Neuss Unterstützung beim Matching sowie beim Start in die Ausbildung durch das Institut für Modelle beruflicher und sozialer Entwicklung (IMBSE), durch das im Vorjahr 48 Ausbildungsplätze erfolgreich besetzt werden konnten.

Unterstützung bietet auch das seit April 2021 laufende Coaching- und Vermittlungsangebot „Kurs auf Ausbildung“, das zusätzliche Chancen auf einen erfolgreichen Berufsstart eröffnet. Bereits mehr als 20 Jugendliche im Alter von 17 - 19 Jahren, die aufgrund der Pandemiesituation keine Ausbildungsstelle finden konnten, werden bei der persönlichen Berufsfindung durch das Bildungszentrum Niederrhein (BZNR) individuell beraten. Sie erhalten Unterstützung bei der Suche nach Praktika und Ausbildungsstellen, beim Bewerbungsprozess und werden zusätzlich in der ersten Zeit ihrer Ausbildung begleitet. Gleichzeitig leistet das Förderprogramm im Rahmen der Initiative Ausbildung jetzt! einen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses. Betriebe profitieren von Unterstützungsangeboten, um das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren und einem möglichen Ausbildungsabbruch entgegenzuwirken.

## **9. Tourismusförderung / Standortmarketing**

### **Standortmarketing „Sports meets Business“**

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandortes Rhein-Kreis Neuss und als (Business-) Netzwerkplattform unterstützt die Wirtschaftsförderung in diesem Jahr das ATP-Tennisturnier „Rhein Asset Open“ vom 07.08. bis 15.08.2021. Im Mittelpunkt steht dabei die ATP Business Night am 12.08. mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke in einer Podiumsgesprächsrunde. Zudem wird auch in diesem Jahr das Charity Golfturnier der Partner für Sport und Bildung am 13.08.2021 unterstützt.

### **Arbeitskreis Tourismus im Rhein-Kreis Neuss**

Am 24. Juni 2021 fand der 11. Arbeitskreis Tourismus im Rhein-Kreis Neuss statt. An diesem von der Kreiswirtschaftsförderung regelmäßig organisierten Arbeitskreis nehmen die touristischen Vertreter der kreisangehörigen Kommunen bzw. ihrer privaten Tourismusorganisationen sowie Leistungsträger der Tourismuswirtschaft teil. Folgende Themen wurden nach einer Begrüßung durch Kreisdirektor Dirk Brügge in der Online-Sitzung behandelt:

- Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier
- Touristisches Datenmanagement in Nordrhein-Westfalen: hier „Data Hub NRW“
- Zwischenberichte über die radtouristischen Projekte #RadLustNiederrhein, Beuys & Bike, Qualitätsoffensive „Fietsallee am Nordkanal“ und Niederrheinische Raderlebniswoche

- EFRE-Förderphase 2021-2027 – Regionale territoriale Entwicklungsstrategie im Tourismus

### **Innovationsnetzwerk Tourismus in Rheinischen Revier**

Im Rahmen des Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“ informierte sich der Lenkungskreis auf einer Exkursion rund um den Tagebau Hambach über die Chancen, die der gegenwärtige Transformationsprozess für den Tourismus bedeutet. Seitens des Kreises nahm Tourismusförderin Steffi Lorbeer teil.

Einen Gesamtüberblick über die angestrebten Entwicklungsschritte gab Boris Linden, Geschäftsführer der Strukturentwicklungsgesellschaft (SEG) Hambach. Alexander Sobotta, Abteilungsleiter Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung in Elsdorf, sowie der Niederzierer Bürgermeister Rombey und Kristina Lingens, Abteilungsleiterin für Bauen und Planen in Niederzier, begrüßten den Lenkungskreis jeweils in Elsdorf und in Niederzier und präsentierten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die aktuellen Planungen zu den Projekten „Zukunftsterrassen Elsdorf“ und „Eingangstor zur Sophienhöhe“. Auf diesem Weg wurden die vielschichtigen Möglichkeiten der Lebensraumgestaltung und des touristischen Potenzials in den Tagebaufolgelandschaften um den Tagebau Hambach verdeutlicht und gemeinsam diskutiert.

Die Exkursion fand am 30. Juni 2021 statt und ist ein Baustein des Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“. Die Ergebnisse der Exkursion fließen in die weitere Arbeit des Netzwerks ein und werden auch auf dem 1. Tourismustag im Rheinischen Revier, der am 25. August 2021 auf Burg Obbendorf in Niederzier-Hambach stattfindet, einem Fachpublikum präsentiert.

### **Erstellung eines regionalen touristischen Strategiekonzeptes für die Region Niederrhein als Zugang zur EFRE-Förderung 2021-2027**

Das Land NRW hat Tourismusregionen aufgerufen, ihre touristischen Entwicklungsbedarfe zu identifizieren und zu analysieren, und anschließend daraus Ziele, Strategien und Handlungsempfehlungen abzuleiten und in einem sog. territorialen Strategiekonzept darzulegen. Zum Erstellungsprozess gehören eine regionalwirtschaftliche Analyse der Bereiche Wirtschaft, Kultur, Ökologie und Soziales sowie ein Beteiligungsprozesse von lokalen und regionalen Akteuren. Die Ziele der NRW-Tourismusstrategie „vernetzt, digital, innovativ“ sollen ebenfalls berücksichtigt werden. Der Aufruf soll einen Beitrag zur touristischen Wertschöpfung sowie zur Steigerung von Qualität und Attraktivität von Tourismus-, Kultur- und Naturerberäumen unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit leisten.

Der Rhein-Kreis Neuss hat sich der Tourismusregion Niederrhein angeschlossen. Weitere Projektpartner sind die vier Kreise Heinsberg, Kleve, Viersen und Wesel sowie die Städte Krefeld und Mönchengladbach. Die Projektführung hat die Standort Niederrhein GmbH inne. Eine externe Arbeitsgemeinschaft – bestehend aus der

Compass Tourismus Partner eG, der mediamixx GmbH und StadtUmBau GmbH – ist mit der Erstellung des Strategiekonzeptes beauftragt worden.

Das Strategiekonzept ist Zugangsvoraussetzung und Fördergrundlage für Einzelprojekte im Zuge der EFRE-Förderperiode 2021-2027. Projektstart war März 2021, Projektende ist der 31. Oktober 2021. Das Projektvolumen beläuft sich auf 40.000 Euro.

### **UNESCO-Welterbestätten im Rhein-Kreis Neuss benannt**

Seit dem 27. Juli 2021 ist der Niedergermanische Limes Bestandteil der Liste des UNESCO-Welterbes. Beim Niedergermanischen Limes handelt es sich um einen 385 Kilometer langen Teil der Außengrenze des Römischen Reiches. Archäologische Spuren finden sich in den kreisangehörigen Städten Neuss und Dormagen.

Die Auszeichnung der UNESCO ist Anerkennung und Würdigung für das reiche römische Erbe im Rhein-Kreis Neuss. Das international bekannte Qualitätssiegel stärkt die touristische Attraktivität des Rhein-Kreises Neuss, und birgt damit Chancen in der touristischen Vermarktung.

### **Radregion Rheinland feiert 10 jähriges Jubiläum**

Der Radregion Rheinland e.V. wird in diesem Sommer zehn Jahre alt. Aus diesem Anlass wurden kurze Videobotschaften von Kooperationspartnern, Mitgliedern und Akteuren gedreht. In den nächsten Wochen werden diese Bild-Ton-Sequenzen, darunter auch ein Mitschnitt mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, auf der Website und in den sozialen Kanälen des Vereins sukzessive veröffentlicht.

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2011 Mitglied des Radregion Rheinland e.V., einem Zusammenschluss verschiedener Tourismus-Organisationen, Städte und Kreise in der Region Köln/Bonn. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den Radtourismus im Rheinland zu fördern und die Region als Reiseziel bekannter zu machen.

**Stand Juni 2021****1. Arbeitsmarkt**

Der Arbeitsmarkt im Mai verbessert sich zum dritten Mal in Folge leicht. Dies auch trotz der anhaltenden „Corona-Notbremse“, die bis zum 24. Mai im Rhein-Kreis Neuss galt.

Die Arbeitslosenquote im Rhein-Kreis Neuss liegt bei 6,0% und damit weiter deutlich unter dem Landeswert (7,5%). Darüber hinaus ist im Rhein-Kreis Neuss wiederholt mit +6,3% das höchste prozentuale Wachstum bei den gemeldeten Arbeitsstellen zu verzeichnen (Bund +4,0%; Land +4,3%).

<b>Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail</b>			
	<b>Rhein-Kreis Neuss</b>	<b>Bund</b>	<b>NRW</b>
<b>Arbeitslose</b>			
Mai 2021	14.661	2.687.191	733.916
<i>Veränderung gegenüber Mai 2020</i>	-22	-125.795	-23.202
	-0,1%	-4,5%	-3,1%
<i>Veränderung gegenüber April 2021</i>	-186	-84.041	-15.312
	-1,3%	-3,0%	-2,0%
<b>Arbeitslosenquote</b>			
Mai 2021	6,0%	5,9%	7,5%
<i>Mai 2020</i>	6,0%	6,1%	7,7%
<i>Apr 2021</i>	6,1%	6,0%	7,7%
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>			
Mai 2021	9.161	1.667.026	503.962
<i>Veränderung gegenüber Mai 2020</i>	554	26.380	5.975
	6,4%	1,6%	1,2%
<i>Veränderung gegenüber April 2021</i>	43	-12.728	-2.067
	0,5%	-0,8%	-0,4%
<b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b>			
Mai 2021	2.666	653.577	133.048
<i>Veränderung gegenüber Mai 2020</i>	420	69.953	10.250
	18,7%	12,0%	8,3%
<i>Veränderung gegenüber April 2021</i>	158	25.022	5.513
	6,3%	4,0%	4,3%

<b>Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Mai 2021)</b>	
Rhein-Kreis Neuss	6,0%
Duisburg	12,4%
Düsseldorf	8,1%
Essen	10,9%
Köln	9,5%
Krefeld	11,2%
Kreis Düren	7,0%
Kreis Heinsberg	5,6%
Kreis Kleve	5,4%
Kreis Mettmann	6,9%
Kreis Viersen	6,0%
Kreis Wesel	6,6%
Mönchengladbach	10,6%
Rhein-Erft-Kreis	7,1%
Städteregion Aachen	8,0%
NRW	7,5%
Bund	5,9%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

### **Status zur Kurzarbeit im Rhein-Kreis Neuss**

Die Anzeigen für Kurzarbeit wiesen im Mai trotz der anhaltenden Corona-Notbremse eine deutlich abgeschwächte Dynamik im Vergleich zu den vorangegangenen Monaten auf. Im Mai wurden 29 neue Anzeigen für Kurzarbeitergeld mit 359 potenziell betroffenen Personen gestellt. Dadurch erhöht sich die Summe der potenziell betroffenen Personen in den Monaten März 2020 bis Mai 2021 auf 59.290. Dies sind 38,8 % bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Angezeigte Kurzarbeit (Jahresfortschrittswerte)

	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt
Monatl. Neu-Anzeigen	526	3.347	337	123	49	40	39	36
Kumm. Anzeigen	534	3.881	4.218	4.341	4.396	4.449	4.488	4.524
Kumm. Personen in Anzeigen	8.336	40.021	43.259	45.164	47.189	47.631	48.259	48.517

	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	<b>Mai</b>
Monatl. Neu-Anzeigen	354	275	366	211	78	33	<b>29</b>

Kumm. Anzeigen	4.878	5.153	5.519	5.730	5.808	5.841	<b>5.870</b>
Kumm. Personen in Anzeigen	52.453	54.581	56.818	58.174	58.775	58.931	<b>59.290</b>

*Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Rhein-Kreis Neuss, Mai 2021*

*Hinweis: Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahlen für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 27.05.2021*

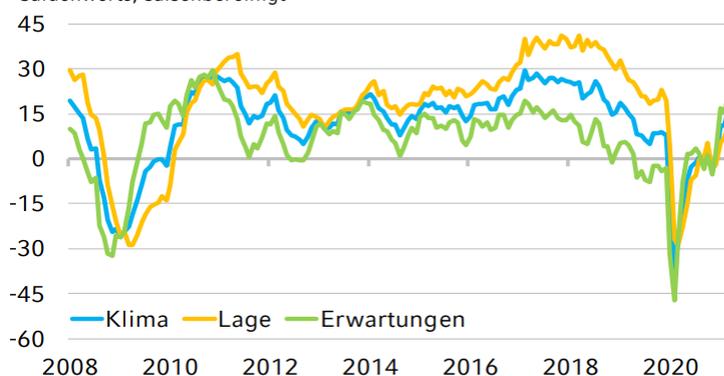
## 2. Konjunktur

### NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Sinkende Infektionszahlen und steigende Impfungen haben für einen starken Anstieg des NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima im Mai gesorgt. Der Indikator legte im Mai um 5,0 Punkte auf 16,2 Saldenpunkte zu und ist damit das vierte Mal in Folge gestiegen. Das kräftige Plus geht vor allem auf die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zurück, die um 6,0 Punkte auf 21,4 Saldenpunkte anstiegen. Aber auch die aktuelle Lage beurteilten die nordrhein-westfälischen Unternehmen merklich besser (11,2 Saldenpunkte, +4,1 Punkte). Mit Rücknahme des Lockdowns und den weiterhin sinkenden Inzidenzzahlen wird ein Schub der regionalen Konjunktur erwartet.

#### NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Mai 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

[https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/nrw.bank\\_ifo\\_geschaeftsklima.html](https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/nrw.bank_ifo_geschaeftsklima.html)

### **3. Unterstützung der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss in Corona-Zeiten**

Die aktuelle Situation wirtschaftlicher Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie entwickelt sich vor dem Hintergrund der Anpassung der Coronaschutzverordnung des Landes NRW zum 28.05.2021 sehr dynamisch. Abhängig von der Entwicklung der Inzidenzzahlen werden in einem Drei-Stufen-Plan Lockerungen ermöglicht. Der Rhein-Kreis Neuss befindet sich seit dem 02. Juni 2021 in der Inzidenzstufe 2. Am 09. Juni 2021 liegt der Rhein-Kreis Neuss den fünften Werktag in Folge unter 35, sodass bei gleichbleibender Entwicklung ab dem 11. Juni die Inzidenzstufe 1 mit weiteren Lockerungen in Kraft treten könnte.

Die Kreiswirtschaftsförderung steht den Unternehmen fortwährend mit Beratungs- und Informationsunterstützung auf mehreren Ebenen zur Seite.

#### **Tagesaktuelle Informationen über Soforthilfen**

Auf der Internetseite des Kreises unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaftcorona> werden fortlaufend die neuesten Entwicklungen zu den Soforthilfen und zu den Unterstützungsmaßnahmen für Wirtschaft und Unternehmen aktualisiert ergänzt. Diese weist ebenso wie eine stets tagesaktuelle Informationsübersicht zum Download insbesondere auf die wichtigsten Aktualisierungen hin, u. a.

- Lockerungen in der Inzidenzstufe 2 für die Gastronomie  
<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/corona-unternehmen/gastronomie/>
- Einbindung der Betriebsärztinnen und Betriebsärzte in den Impfprozess  
<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/corona-unternehmen/impfverordnung-betriebsaerztinnen-und-betriebsaerzte-werden-eingebunden/>  
<https://www.bundesanzeiger.de/pub/de/suchergebnis?8>
- Härtefallhilfen in Nordrhein-Westfalen beantragen  
<https://www.haertefallhilfen.de/HSF/Redaktion/DE/Dossiers/nordrhein-westfalen.html>
- Durchführung von Beschäftigterentestung mit Testnachweis, inkl. Zurverfügungstellung einer Muster-Bescheinigung  
<https://www.bmas.de/DE/Corona/Fragen-und-Antworten/Fragen-und-Antworten-ASVO/faq-corona-asvo.html;jsessionid=E51CC50961A40CDB8223D6CB5AB2FB0C.deli-very2-replication#doc89168596-e024-487b-980f-e8d076006499bodyText8>  
<https://www.rhein-kreis->

[neuss.de/fileadmin/user\\_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/corona/corona\\_bescheinigung\\_fuer\\_beschaefigte\\_antigentest.pdf](https://neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/corona/corona_bescheinigung_fuer_beschaefigte_antigentest.pdf)

## Kommunikation

Im Zeitraum Mai/Juni ist in 5 Sonder-Newslettern sowie in 10 Posts über Facebook über die neusten Corona-Entwicklungen u. a. zu den Unterstützungsmaßnahmen und Lockerungen auf Basis der Inzidenzstufen berichtet worden.

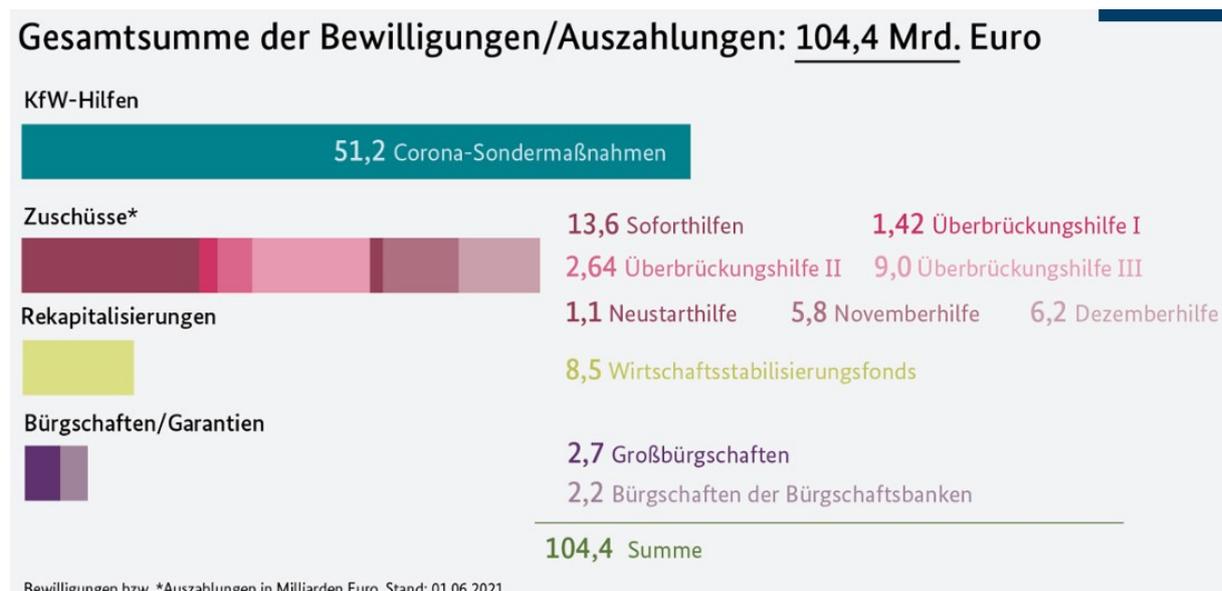
## Handreichung für die Gastronomie

Zusammen mit dem Corona Krisenstab und weiteren Dienststellen des Kreises hat die Wirtschaftsförderung eine Handreichung für die Gastronomen, abhängig von der jeweiligen Inzidenzstufe, erstellt. In dieser werden die Corona-Regelungen für die Gastronomie - u. a. Möglichkeiten der Innen- und Außengastronomie, Rückverfolgbarkeit, Negativtestregelungen, Abstandsregeln - erläutert. Die Unternehmen wurden u. a. über Sondernewsletter hierüber informiert, darüber hinaus sind die Informationen barrierefrei auf der Internetseite des Kreises einsehbar unter:

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/corona-unternehmen/gastronomie/>

## Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen

Übersicht zu den Bewilligungen/Auszahlungen der Corona-Hilfen in Deutschland (Stand: 01.06.2021)



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 01.06.2021  
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen-marginalspalte-IG.html>

Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland (Stand: 07.06.2021)

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III	247.092	182.416	74%	15,85 Mrd. €	9,61 Mrd. €	61%
Neustarthilfe	198.678	187.418	94%	1,22 Mrd. €	1,14 Mrd. €	94%
Novemberhilfe	383.872	359.642	94%	6,99 Mrd. €	5,92 Mrd. €	85%
Dezemberhilfe	375.723	339.631	90%	7,60 Mrd. €	6,28 Mrd. €	83%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 07.06.2021  
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

#### **4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**

##### **StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare**

Im Mai wurden insgesamt 2 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
19.05.2021	Onlineshops rechtssicher gestalten	10
28. + 29.05.2021	Existenzgründerseminar	31

Insgesamt nahmen an diesen Onlineseminaren 41 Interessierte teil.

##### **Onlinesprechstunde zum Thema „Steuern“**

Am 6. Mai wurden 30-minütige Onlinesprechstunden des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss mit einem zielgruppenspezifischen Thema und einem Fachexperten angeboten. Steuerberaterin Nadja Diederichs beantwortete während dieser Onlinesprechstunde die Fragen von insgesamt 7 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern rund um das Thema „Steuern“.

---

## **Gründerstipendium NRW – 2 Jurysitzungen mit 3 Förderempfehlungen**

Am 19.05.2021 und am 02.06.2021 fanden unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss zwei weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW ([www.gruenderstipendium.nrw/](http://www.gruenderstipendium.nrw/)) statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Jurysitzungen digital durchgeführt.

Insgesamt 5 Gründungsvorhaben – 4 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 1 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben wurden zuvor schriftlich eingereicht.

Die Jury sprach bei drei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Eine positive Förderempfehlung erhielten ein Gründerteam aus dem Kreis Viersen sowie zwei Gründungsvorhaben aus dem Rhein-Kreis Neuss, beide aus Meerbusch.

### **Programm Starter Center Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen 2. Halbjahr 2021**

Das StarterCenter der Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss bietet seit vielen Jahren ein umfangreiches und auch über die Kreisgrenzen hinaus nachgefragtes und qualitativ anerkanntes Veranstaltungsprogramm für Gründungsinteressierte, Selbstständige und Freiberufler an.

Die WFG Kreis Viersen hat nachgefragt, Teilnehmer und Partner des Programms zu werden, um es auch selbigen Zielgruppen im Kreis Viersen anzubieten. Die beiden Wirtschaftsförderungen haben sich daraufhin auf eine Kooperation verständigt und stärken damit weiter den Verbund ihres Gründungsnetzwerkes Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen, welcher im Zuge der Akkreditierung für das Gründerstipendium NRW gegründet wurde.

Das Veranstaltungsprogramm wurde um Veranstaltungen der WFG Kreis Viersen erweitert und steht nun als gemeinsames Angebot zur Verfügung.

Insgesamt umfasst das Programm 41 Seminare, Workshops und Sprechstunden, die verstärkt online durchgeführt werden. Zudem werden 3 Netzwerkveranstaltungen angeboten, von denen zwei digital durchgeführt werden. Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils ein Fachvortrag. Der anschließende Netzwerkaustausch bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit für individuelle Gespräche

untereinander sowie mit der Fachexpertin. Weiterhin wird am 19. November der jährliche Gründer- und Unternehmertag mit allen Städten und Gemeinden stattfinden, sofern die Corona-Pandemie eine Präsenzveranstaltung zulässt.

Das Gesamtprogramm des Startercenters ist in dem anliegenden Flyer zusammengestellt.

## **5. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung**

### **Zuwendungsbescheid für Projektantrag „IndustryHub – Innovationsinkubator & Accelerator“ der Wirtschaftsförderung im Rahmen von „Unternehmen Revier 2021“**

Über das Projekt wurde in den Sitzungen des Kreisausschuss am 30.09.2020 und 09.12.2020 berichtet.

In der weiteren Folge haben die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss und die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH jeweils am 09.12.2020 ihre Teilanträge im Rahmen des Förderaufrufs der ZRR für das Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier 2021“ bei der Bezirksregierung Köln eingereicht.

Am 08.06.2021 wurde der Rhein-Kreis Neuss durch die Bezirksregierung Köln darüber informiert, dass der Teilantrag für das Projekt Industry Hub mit Zuwendungsbescheid vom 27.05.2021 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Struktur Anpassung in Braunkohlebergbauregionen bewilligt wurde.

Das Projekt wird in der Zeit vom 01.08.2021 bis 31.07.2023 durchgeführt. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben belaufen sich auf 215.800,00 EUR, wovon 90 % - das entspricht einer zweckgebundenen nicht rückzahlbaren Zuwendung von max. 194.220,00 EUR – gefördert werden.

Das Projekt „IndustryHub“ setzt auf den Ergebnissen des zum 31.12.2020 geendeten ChemLab Projektes auf und entwickelt dieses durch die Ausrichtung auf alle Industrieunternehmen weiter. Die Kreiswirtschaftsförderung übernimmt im Projekt die Ausrichtung auf innovative und digitale Veranstaltungsformate zur Vernetzung der Unternehmen.

Die Currenta GmbH & Co. OHG als Betreiber der Chemieparks in Dormagen, Krefeld und Leverkusen ist, wie auch schon beim „ChemLab“ Projekt, assoziierter Partner und inhaltlicher Unterstützer des „IndustryHub“ Projektes.

---

## **Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland**

### **Start-ups treffen Verwaltung – gemeinsam den digitalen Wandel gestalten**

Am 18.06.2021 findet organisiert von digihub und Cassini Consulting sowie dem NRW-Wirtschaftsministerium eine digitale Talkrunde mit Vertretern aus dem öffentlichen Verwaltungssektor sowie der Start-up-Szene im Bereich Government Tech live auf YouTube statt. Im Rahmen des Online-Events werden Chancen, Hürden, Erfolgs-faktoren und Best Practices diskutiert, um gemeinsam neue Wege für die Digitalisierung der Verwaltung mithilfe von Start-ups zu erkunden. Themen sind zum Beispiel verwaltungsspezifische Hürden, wie die bestehenden Vergaberichtlinien zu Aufträgen an technische Dienstleister, die aktuell die Zusammenarbeit von jungen Start-ups mit Verwaltungsbehörden erschweren.

Die Anmeldung zur Veranstaltung ist unter dem folgenden Link möglich:

<https://www.digihub.de/events/start-ups-treffen-verwaltung-gemeinsam-den-digitalen-wandel-gestalten>

### **Ignition Breakfast am 24.06.**

Am 24.06. um 10 Uhr findet das nächste Ignition Breakfast unter dem Motto Startup-Recruiting statt. Lea Pietsch, Sales Manager bei Workwise eröffnet die Veranstaltung mit einem Impulsvortrag. Danach stellen die Start-ups The nu+ Company und echobot vor, wie sie Recruiting betreiben.

Anmeldung unter <https://www.eventbrite.de/e/ignition-start-up-breakfast-29-tickets-155812921643>

*Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2016 neben der Stadt Düsseldorf, der IHK Düsseldorf und der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Gesellschafter des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland. Der digihub vernetzt mit einem Angebot aus Veranstaltungen und weiteren Formaten Unternehmen und Startups miteinander, mit dem Ziel die digitale Transformation in der Region voranzubringen.*

### **Innovationspartner Niederrhein**

#### **Intensivseminar Innovationskompetenz KOMPAKT**

Vom 17.06. bis 25.06. bieten die Innovationspartner Niederrhein das 6-tägige Intensivseminar Innovationskompetenz KOMPAKT für kleine –und mittlere Unternehmen in der Region an. Die Module bieten einen Überblick rund um das Thema Innovations-management mit Inhalten zu Innovationsstrategien, Innovationsorganisation- und Kultur sowie Management von Innovationsprojekten. Innovationskompetenz KOM-PAKT richtet sich sowohl an Einsteiger im Innovationsmanagement als auch Fachleute, die ihre Erfahrungen strukturieren und optimieren möchten. Die Module sind in sich geschlossen, bauen aber aufeinander

auf. Bei der Teilnahme an allen Modulen erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

*Der Rhein-Kreis Neuss ist zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein, den Kreisen Viersen und Kleve sowie den Städten Krefeld und Mönchengladbach Partner des seit 2017 laufenden Förderprojektes. Ziele des Projektes sind die Stärkung der regionalen Innovationsstrukturen, um die Innovationskraft der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) zu steigern, sowie die Steigerung der Qualität der Innovationsberatung für KMU und die nachhaltige Stabilisierung der bestehenden regionalen Beratungsstrukturen.*

## **6. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –**

### **321fachkraft.de: Veranstaltung zur Vorstellung des Onlinebewerberbuchs im Rhein-Kreis Neuss**

Unter dem Titel „321fachkraft.de – Auf die Plätze, Fachkraft, los“ hat die Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ in Zusammenarbeit mit dem TZ Glehn das Onlinebewerberbuch im Rhein-Kreis Neuss eingeführt. Das Matchingtool kehrt den gängigen Bewerbungsprozess um und ermöglicht Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss ausbildungsinteressierte Jugendlichen direkt zu kontaktieren und für eine Ausbildung in ihrem Betrieb zu gewinnen.

Am 02.06.21 stellte die Kommunale Koordinierung den Partnern des Projekts, der Handwerkskammer Düsseldorf, der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, der Kreishandwerkerschaft Niederrhein und der Unternehmerschaft Niederrhein und der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein, das fertige Matchingtool mit ersten Profilen Jugendlicher vor und führt in die Handhabung und Möglichkeiten der Plattform ein. Die Registrierung ermöglicht teilnehmenden Unternehmen Profile von potenziellen Auszubildenden anhand ihrer Steckbriefe mit Informationen über Ihre Interessen, beruflichen Erfahrungen und Wunschberufe zu sichten. Das Verfahren unterstützt somit den Matchingprozess, vereinfacht die Herstellung des Erstkontakts und lässt Ausbildungsbetriebe und Jugendliche schneller und passgenauer zueinander finden.

Nachdem die Plattform nach dem Modell des Rheinisch-Bergischen Kreises an die Bedürfnisse des Rhein-Kreises Neuss angepasst wurde, wurde das Projekt an ausgewählten Schulen im Rhein-Kreis Neuss vorgestellt. Vier Schulen aus Neuss, Grevenbroich, Jüchen und Dormagen beteiligen sich mit Begeisterung noch vor Beginn der Sommerferien an dem Projekt. Weitere Schulen zeigten ebenfalls großes Interesse und gaben ihre Zusage für den Einstieg im kommenden Schuljahr.

---

## **Veranstaltungen und Angebote zur beruflichen Orientierung im Rahmen von KAoA- Kein Abschluss ohne Anschluss:**

### **Fortsetzung der Ferienkurse „Eine Woche berufliche Orientierung extra“**

Mit dem zusätzlichen und freiwilligen Angebot „Eine Woche berufliche Orientierung extra“ der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ können Schülerinnen und Schüler der jetzigen Klassen 8, 9 und 10 praktische Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern erwerben und ergänzen. Nach positiver Resonanz in den Sommer- und Herbstferien des Vorjahres, mussten die Ferienkurse in den Weihnachts- und Osterferien Corona-bedingt ausfallen. Nun haben Schülerinnen und Schüler in den kommenden Sommerferien erneut die Möglichkeit im Rahmen des 5-tägigen Angebots zu unterschiedlichen Themenbereichen ihre handwerklichen Fähigkeiten und ihre Kreativität zu beweisen.

Die Kurse bieten u.a. Einblicke in die Berufsfelder Bau und Architektur (Metall und Holz), Gestaltung (Umgang mit Farbe), Gastronomie und Dienstleistung (Frisuren und Kosmetik). Nachdem Corona-bedingt viele Angebote zur Beruflichen Orientierung nur eingeschränkt stattfinden konnten, ermöglicht das zusätzliche Angebot den Jugendlichen eine intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Berufsorientierungsprozess. Die Workshops werden im Rhein-Kreis Neuss vom Bildungszentrum des Baugewerbes e.V. (BZB) und dem Bildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Niederrhein (BZNR) durchgeführt.

### **Digitale BFE und Ausbildungsbotschafter**

Im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ absolvieren alle Schülerinnen und Schüler der achten Klasse jeweils drei eintägige Berufsfelderkundungen, die ihnen Einblicke in betriebliche Praxis und einen ersten Erwartungsabgleich ermöglichen und somit eine Entscheidungsgrundlage für die Wahl des ab Klasse 9 anstehenden Schülerbetriebspraktikums darstellen.

Da die Lage seitens der Betriebe aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin angespannt bleibt und das Platzangebot in diesem Jahr stark begrenzt ist, stellen die Kommunalen Koordinierungsstellen Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen, Krefeld und Mönchengladbach in Kooperation mit der IHK Mittlerer Niederrhein sowie der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein vom 15. bis 17. Juni 2021 digitale Berufsfelderkundungen über ihr Buchungsportal unter [www-fachkräfte-für-morgen.de](http://www-fachkräfte-für-morgen.de) zur Verfügung: Neun Ausbildungsbotschafterinnen und –botschafter stellen ihren Ausbildungsberuf und –betrieb vor, von der Technischen Konfektionärin über den Lacklaboranten bis zur Kauffrau für Dialogmarketing. Sie bieten vielfältige Einblicke und ermöglichen einen Austausch auf Augenhöhe mit den Jugendlichen. So

erhalten mit diesem Angebot auch Jugendliche einen Platz zur ersten beruflichen Orientierung, die bisher keine Einblicke gewinnen konnten.

### **Arbeitskreise für Studien- und Berufskordinatorinnen und – koordinatoren: Weiterentwicklung des Curriculums zur Beruflichen Orientierung**

Alle allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II sowie alle Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss erstellen im Rahmen ihrer Curriculaarbeit ein detailliertes Curriculum zur Beruflichen Orientierung unter Einbeziehung der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“. Zielsetzung ist es dabei, sämtliche schulischen Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung abzubilden und eine Grundlage für die Gestaltung an der Schule zu schaffen.

Um Abläufe und Zuständigkeiten schulintern transparent zu machen, wird das Curriculum regelmäßig an sich verändernde Vorgaben und Umstände, wie aktuell auch die Umstellung auf digitale Formate im Berufsorientierungsprozess angepasst. Zur Unterstützung bei der Weiterentwicklung der schuleigenen Curricula, richtete die Kommunale Koordinierung am 14.06.2021 einen Arbeitsworkshop für die Studien- und Berufskordinatorinnen und –koordinatoren im Rhein-Kreis Neuss aus. Begleitet wurde der Arbeitskreis von der zuständigen Koordinatorin der Bezirksregierung, die seit Anfang des Jahres im Zuge einer Bestandsaufnahme die Curricula der Schulen sichtet und die Qualitätsstandards überarbeitet.

### **Überarbeitung der SekII-Standardelemente - Studienorientierung oder Praxiselement?**

Am Montag, den 21.06.2021, lädt die Kommunale Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ die Studien- und Berufskordinatorinnen und -koordinatoren zu einer Auftaktveranstaltung für eine Workshop-Reihe zur Studien- und Berufsorientierung in der Sekundarstufe II ein.

Ziel der Veranstaltungen ist es, einen Überblick über den systematischen Aufbau der KAoA-Standardelemente in der Sekundarstufe II nach erfolgten Neuerungen und Überarbeitung des KAoA-Handbuchs durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales zu geben. Der Schwerpunkt der Veranstaltung vom 21.06.2021 liegt dabei auf den Standardelementen „Studienorientierung“ und „Praxiselemente“. Für die Frage der praktischen Umsetzung unterschiedlicher Formate wie Hochschulpraktika, die Woche der Studienorientierung oder Schnuppervorlesung stehen den Studien- und Berufskordinatorinnen und -koordinatoren Ansprechpartnerinnen der Hochschule Düsseldorf und der Heinrich-Heine-Universität zur Seite, die die Angebote der Hochschulen und deren inhaltliche Ausgestaltung vorstellen. Die Workshop-Reihe wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt und widmet sich einzelnen Schwerpunktthemen.

## **7. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung**

### **Steigende Anzahl ausländischer Direktinvestitionen in 2020 im Kreisgebiet**

Der Rhein-Kreis Neuss bleibt bei ausländischen Unternehmen ein bevorzugter Investitionsstandort. Dies haben die Kreiswirtschaftsförderung und die Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Global Business beim Abgleich der Ergebnisse für 2020 festgestellt.

Insgesamt 19 sogenannte Foreign Direct Investments (FDIs) zog es im Vorjahr in den Rhein-Kreis Neuss. 2019 waren es 15. Bei den Projekten handelte es sich um zehn Ansiedlungen und neun Erweiterungen. Neun Investitionen flossen nach Neuss, fünf nach Meerbusch, zwei nach Grevenbroich und jeweils eine nach Dormagen, Jüchen und Kaarst.

Nachdem 2019 Japan und Großbritannien mit jeweils drei Investitionen die Liste der Länder mit den meisten FDIs im Rhein-Kreis Neuss angeführt haben, rückten 2020 die Türkei und China mit jeweils sechs Investitionen an die Spitze. Japan belegt mit drei Investitionen den dritten Platz, dahinter liegen die USA mit zwei Investitionen. Jeweils ein FDI stammt aus Hongkong beziehungsweise Norwegen.

Eine Vielzahl der Investitionen waren 2020 Projekte in den Branchen Metallverarbeitung, Chemie und Lebensmittel. Die Bandbreite reicht von Komponentenherstellern für die Automobilwirtschaft bis hin zu Projekten in den Wirtschaftssektoren Software und IT, Kommunikation, Medizintechnik oder Handel.

### **Rhein-Kreis Neuss vertieft Wirtschaftsbeziehungen zu Tokio**

Der Rhein-Kreis Neuss ist einer der insgesamt sieben Partnerstädte in NRW, die im Rahmen des neuen Kooperationsprojektes zwischen Nordrhein-Westfalen und der Präfektur Tokio ein Unterstützungsnetzwerk in NRW für japanische KMU bilden. Ziel ist die Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und der Präfektur Tokio und die gegenseitige Förderung der Ansiedlung und Direktinvestitionen von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Kooperation in Forschung und Innovationen. Eine entsprechende Absichtserklärung (engl.: Memorandum of Understanding, MoU) haben Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Aki-nori Muramatsu, Generaldirektor des Amtes für Industrie und Arbeit der Präfekturregierung Tokio, in einer virtuellen Zeremonie am 31.05. unterzeichnet. Die Kreiswirtschaftsförderung nahm an der Unterzeichnungszeremonie teil.

Es sind verschiedene Aktivitäten geplant, insbesondere der Aufbau eines Unterstützungsnetzwerks für die KMU der jeweils anderen Seite, durch das relevante

Informationen und Kontakte geteilt und administrative Probleme beseitigt werden sollen.

Durch das Kooperationsprojekt stärkt die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss seine Wirtschaftsbeziehungen zu Japan. Traditionell pflegt der Rhein-Kreis Neuss enge Wirtschaftsbeziehungen dorthin. Rund 50 japanische Unternehmen, darunter namhafte Unternehmen wie Kyocera, Toshiba, Asahi Kasei, EPSON oder Mitutoyo sind im Kreisgebiet angesiedelt. Das Abkommen stellt für den Kreis eine Chance dar, gemeinsam mit den Projektpartnern den Marktzugang und die Einbindung in das lokale Ökosystem für japanische KMU und Start-ups in der Region zu erleichtern. Das Kooperationsprojekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren mit der Möglichkeit auf Verlängerung.

## **8. Tourismusförderung / Standortmarketing**

### **Niederrheinische Raderlebniswoche**

Aufgrund der pandemischen Lage wird der Niederrheinische Radwandertag nicht in gewohnter Form als Eintages-Veranstaltung am ersten Juli-Wochenende stattfinden. Um dennoch dem Trend Radfahren zu folgen und ein kontaktarmes, coronakonformes Freizeitangebot für die gesamte Familie am Niederrhein zu kreieren, haben die beteiligten Kreise und Städte sowie Niederrhein Tourismus mit der **Niederrheinischen Raderlebniswoche** ein Alternativangebot entwickelt. Das Format trägt zur Förderung und Stärkung des Inlandtourismus während der Erholungsphase nach der Corona-Pandemie bei.

Die Kreiswirtschaftsförderung betätigt die Koordinationsfunktion zwischen Niederrhein Tourismus (Projektgesamtsteuerung) und den acht Kommunen im Kreis und übernimmt darüber hinaus wesentliche Teile der Öffentlichkeitsarbeit für die Niederrheinische Raderlebniswoche. Diese findet **vom Sonntag, 8. August bis Sonntag, 15. August 2021** (letzte Woche der NRW-Sommerferien) statt und steht unter dem Motto „Stadt. Land. Fluss“.

Da sich der Durchführungszeitraum über acht Tage erstreckt und auf ein begleitendes Rahmenprogramm in Form von Stadtfesten, Führungen, verkaufsoffenen Sonntagen u. a. verzichtet wird, werden Ansammlungen von Menschenmengen zeitlich und räumlich entzerrt. Das neue Konzept bindet zudem die Möglichkeiten der Digitalisierung ein, denn die Routen werden über das Tourenportal Outdooractive ausgespielt und die Teilnahme an der Tombola sowie die Preisverlosung erfolgen online über die Website von Niederrhein Tourismus.

PDF-Karten, GPX-Daten und weitere Informationen sind abrufbar unter:  
[www.niederrhein-tourismus.de/raderlebniswoche](http://www.niederrhein-tourismus.de/raderlebniswoche)

## **Touristische Publikationen im Rhein-Kreis Neuss stark nachgefragt**

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2021 sind insgesamt 6.300 „Kultur- und Freizeitführer“ des Rhein-Kreises Neuss und 7.400 Faltpläne „Radfahren im Rheinland“ des Radregion Rheinland e. V. verteilt worden.

Auslagestellen sind u. a. die Kreishäuser in Neuss und Grevenbroich und die Rathäuser der kreisangehörigen Kommunen, ferner Radstationen, Tourist-Informationen und viele Gastbetriebe sowie Freizeiteinrichtungen. Die Publikationen werden außerdem per Post an interessierte Leserinnen und Leser versendet.

## **Förderung von Maßnahmen durch die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise)**

Am 27. Mai 2021 hat die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss bei der Bezirksregierung Düsseldorf zwei Anträge auf Zuwendungen des Landes NRW zum einen für die **Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität im Rhein-Kreis Neuss** und zum anderen für **öffentlichkeitswirksame Maßnahmen des Radregion Rheinland e. V.** gestellt. Bei den beantragten Finanzmitteln handelt es sich um Landeszuwendungen zur Förderung der Nahmobilität in den Städten, Gemeinden und Kreisen des Landes NRW nach den Förderrichtlinien „Nahmobilität – FöRiNah“.

Folgende **Maßnahmen** im Rahmen einer Kooperation mit dem **Radregion Rheinland e. V.** sind mit einer Durchführung bis 31. Dezember 2024 beantragt:

- Umsetzung der Qualitätsstrategie in den Bereichen Marketing und Kommunikation
- Digitale Weiterentwicklung von Angeboten und Formaten

Die beantragte Förderung im Durchführungszeitraum beträgt 66.400 Euro.

Folgende Maßnahmen im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität im Rhein-Kreis Neuss** sind mit einer Durchführung bis 31. Dezember 2023 beantragt:

- Stadtradeln für die Jahre 2022 und 2023
- Erft-Radweg: Erstellung einer Website und Umsetzung von Werbemaßnahmen
- Umsetzung von Werbetechnik zur Promotion und Stärkung des Radtourismus im Rhein-Kreis Neuss

Die beantragte Förderung im Durchführungszeitraum beträgt 52.000 Euro.

Die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen erfolgt in Kooperation mit Amt 61.

### **Digitalisierungs-TÜV**

- Digitalisierungspotential vorhanden.
- Digitalisierungspotential muss geprüft werden.
- Kein Digitalisierungspotential (derzeit) erkennbar.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Juni – September 2021) zur Kenntnis.

**Anlagen:**

- 1.1\_Arbeitsmarkt\_RKN\_August\_2021
- 1.2\_Mittelstandsbarometer\_2021\_PM
- 1.3\_Existenzgründung\_Startercenter\_Zertifikat\_Rezertifizierung
- 1.4\_DDD\_Beilage
- 2.1\_RKN\_Arbeitsmarktzahlen\_Juli\_2021
- 2.2\_Gesamthandout\_PolisConvention
- 2.3\_Einladung Digital Demo Day
- 2.4\_Einladung Sustainability Summit
- 2.5\_zdi-Programm
- 2.6\_Einladungskarte Innovationsworkshop
- 2.7\_Einladungskarte Unternehmerworkshop
- 3.1\_Arbeitsmarktzahlen\_RKN\_Mai\_2021
- 3.2\_Gruenderflyer\_2. HJ\_2021